Der Usedomer Norden

mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 11 | Mittwoch, den 22. Juli 2015 | Nummer 07

„Hurra endlich Ferien"

Ich wünsche allen Kindern und ihren Eltern erholsame Ferien.

Ihr Amtsvorsteher Christian Höhn

www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
Bürgerservice Tel.: 038371 232233
Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten
Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
Seniorenclub Tel. 038371 20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen mittwochs
Herr Christian Höhn 17:00 - 19:00 Uhr
Haus des Gastes Tel. 038371 554918
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide donnerstags
Herr Horst Freese 17:00 - 18:00 Uhr
Haus des Gastes Tel. 038371 263840
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow donnerstags
Herr Roland Meyer 17:00 - 18:00 Uhr
Gemeindebüro Tel. 038377 373558
Stadtweg 01
17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz - nach Vereinbarung -
Herr Peter Usemann Terminabsprachen bitte
Ärztehaus über das Sekretariat
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz des Amtes Usedom-Nord
Tel. 038377 730
Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		j.rimbach@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119	k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235		
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung des Amtes Usedom-Nord über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

(Verwaltungsgebührensatzung - VerwGS)

Auf der Grundlage der §§ 127 Abs. 1 Satz 2 und 129 i. V. mit § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juni 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch den Amtsausschuss des Amtes Usedom-Nord vom 29.06.2015 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Gegenstand der Gebühr

(1) Für die in der anliegenden Gebührentabelle aufgeführte besonderen Leistungen (Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten) der Verwaltung des Amtes Usedom-Nord in Selbstverwaltungsangelegenheiten, welche von der oder dem Beteiligten beantragt oder von ihr oder ihm in eigenen Interesse veranlasst worden sind, sind Verwaltungsgebühren nach dieser Verwaltungsgebührensatzung zu entrichten.
(2) Wenn ein auf Vornahme einer gebührenpflichtigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag abgelehnt oder nach Aufnahme der Verwaltungstätigkeit vor der Entscheidung zurückgenommen wird, werden auch Gebühren erhoben.
(3) Die Erhebung von Gebühren aufgrund anderer Rechtsvorschriften bleibt davon unberührt.

§ 2
Gebührenhöhe

(1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführten Gebührentarife, die Bestandteil dieser Satzung sind.
(2) Sind für die Festlegung von Gebühren Mindest- und Höchstsätze bestimmt, so sind das Maß des Verwaltungsaufwandes und der Wert des Gegenstandes zur Zeit der Beendigung der Verwaltungstätigkeit zugrunde zu legen.
Die Gebühr ist auf volle Euro festzusetzen.
(3) Bei der Vornahme mehrerer gebührenpflichtiger Verwaltungstätigkeiten nebeneinander ist für jede Verwaltungstätigkeit eine Gebühr zu erheben.
(4) Wird ein Antrag auf eine gebührenpflichtige Leistung abgelehnt oder vor ihrer Beendigung zurückgenommen, so sind 10 bis 75 vom Hundert der Gebühr zu erheben, die bei ihrer Vornahme zu erheben wäre.
Wird der Antrag lediglich wegen Unzuständigkeit abgelehnt oder beruht er auf unverschuldeter Unkenntnis, so ist keine Gebühr zu erheben. Dasselbe gilt bei Rücknahme des Antrages, wenn mit der sachlichen Bearbeitung noch nicht begonnen wurde.
(5) Für die Widerspruchsbescheide darf nur dann eine Gebühr erhoben werden, wenn der Verwaltungsakt, gegen den der Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist und wenn oder soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird. Die Gebühr beträgt höchstens die Hälfte der für den angefochtenen Verwaltungsakt festzusetzenden Gebühr.

§ 4
Gebührenbefreiungen

(1) Gebühren werden nicht erhoben für:
1. Leistungen, für die nach gesetzlicher Vorschrift Gebührenfreiheit angeordnet ist
2. mündliche und einfache schriftliche Auskünfte, soweit nicht ein Gebührentarif etwas anderes bestimmt,
3. Leistungen die überwiegend im öffentlichen Interesse erfolgen,
4. Leistungen, die von den im Dienst oder im Ruhestand befindlichen Beschäftigten der eigenen Verwaltung beantragt werden und das Dienstverhältnis betreffen; das gilt für deren Hinterbliebenen entsprechend,
5. Leistungen im Bereich der Sozialversicherung, der Sozialhilfe, der Kriegsopferversorgung; ferner Bescheinigungen, die zur Erlangung von Arbeitsvergütungen, Vergünstigungen für Hilfebedürftige und ähnlichem benötigt werden,
6. Gebührenentscheidungen.

(2) Von Gebühren sind befreit:
1. das Land, die Gemeinden, Landkreise, Ämter, Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände, sofern die Leistung der Verwaltung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft oder es sich nicht um eine beantragte sonstige Tätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 1 auf dem Gebiet der Bauleitplanung, des Kultur-, Tief- und Hochbaus handelt;
2. die Bundesrepublik Deutschland und die anderen Länder, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist,
3. die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, soweit die Leistung der Verwaltung unmittelbar der Durchführung kirchlicher Zwecke im Sinne des § 54 der Abgabenordnung dient.

§ 5
Auslagen

(1) Sind bei der Vorbereitung oder der Vornahme einer Verwaltungstätigkeit besondere Auslagen notwendig, so hat der Gebührenpflichtige diese, ohne Rücksicht darauf, ob eine Gebühr zu entrichten ist, zu erstatten. Auslagen können auch dem auferlegt werden, der sie durch unbegründete Einwendungen verursacht hat.
(2) Als Auslagen gelten insbesondere:
1. Entgelte der Post für Zustellungen und Nachnahmen sowie die Ladung von Zeugen und Sachverständigen; erfolgt die Zustellung durch Bedienstete der Behörde, so werden die für die Zustellung durch die Post mit Zustellungsurkunde entstehenden Entgelte erhoben,
2. Entgelte für Ferngespräche und Telefax,
3. Kosten öffentlicher Bekanntmachungen;
4. Zeugen-, und Sachverständigengebühren,
5. die bei Dienstgeschäften entstehenden Reisekosten,
6. Kosten der Beförderung oder Verwahrung von Sachen,
7. Beträge, die an anderen Behörden oder Personen für ihre Tätigkeit zu zahlen sind

§ 6
Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren und zur Erstattung der Auslagen ist derjenige verpflichtet, welcher die Leistung beantragt oder veranlasst hat oder der die Gebührenschuld oder Auslagen durch ausdrückliche Erklärung übernommen hat.
(2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 7
Entstehung der Gebühren- und Auslagenpflicht, deren Fälligkeit, Form und Erhebung

(1) Die Gebührenpflicht entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang bei der zuständigen Behörde, im Übrigen mit der Beendigung der Verwaltungstätigkeit oder mit der Rücknahme oder der Ablehnung des Antrages oder des Rechtsbehelfs.
(2) Die Verpflichtung zur Erstattung der Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

§ 8
Festsetzung, Fälligkeit, Vollstreckung

(1) Die Gebühren und Auslagen werden durch Bescheid festgesetzt. Sie werden mit Bekanntgabe ihrer Festsetzung an den Pflichtigen fällig, soweit nicht der Bescheid einen anderen Zeitpunkt bestimmt.
(2) Eine Verwaltungstätigkeit kann von der vorherigen Zahlung der Gebühren und Auslagen oder von der Zahlung oder Sicherstellung eines angemessenen Gebührenvorschusses abhängig gemacht werden. Übersteigt ein bereits geleisteter Gebührenvorschuss die endgültige Gebührenschuld, ist die Differenz zu erstatten.
(3) Die Gebühren können nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der jeweils geltenden Fassung beigetrieben werden.

§ 9
Säumniszuschlag, Verjährung und Erstattung

Die Erhebung von Säumniszuschlägen sowie die Verjährung und Erstattung von Verwaltungskosten regeln sich nach den Bestimmungen der §§ 18, 20, 21 des VwKostG M-V.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekantmachung in Kraft.

Anlage: Verwaltungsgebührentabelle

Zinnowitz, den 01.07.2015

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Anlage zur Satzung des Amtes Usedom-Nord über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Gebührentabelle

Tarif Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr in Euro
1.	**Abschriften und Auszüge:**	
1.1	in deutscher Sprache	
	je angefangene Seite	6,70
1.2	in fremder Sprache	
	je angefangene Seite	13,40
1.3	in besonderer Form, wie z. B. Tabellen, Listen, Rechnungen	
	je angefangene Seite	13,40
1.4	Anfertigen von Abschriften für Schulzeugnisse bei Verlust	10,00
2.	**Beglaubigungen von Unterschriften oder Handzeichen**	
	je Beglaubigung	2,00
3.	**Beglaubigungen von Abschriften, Auszügen, Ablichtungen, Zeichnungen, Plänen u.ä.**	
	für die erste Beglaubigung	3,35
	für jede weitere Beglaubigung	1,70
4.	**Schriftliche Aufnahme eines Antrages oder einer Erklärung, die von Privatpersonen zu deren Nutzen gewünscht wird, ausgenommen sind Niederschriften über die Erhebung von Rechtsbehelfen)**	
	je angefangenen Minute	0,90
5.	**Sonstige schriftliche Auskünfte, (nicht Auskünfte aufgrund des Informationsfreiheitsgesetzes)**	
	je angefangene Minute	0,90
6.	**Kopien/ Scannen über Kopierer bzw. Drucker, Speicherung auf CD-/DVD-Rohlingen, Scanarbeiten**	
6.1	Kopien bis DIN A3	
	1. Seite	1,20
	ab 2. Seite jede weitere Seite	0,20
6.2	Scannen von Dokumenten	
	1. Seite	1,20
	ab 2. Seite jede weitere Seite	0,20
6.3	Kopien auf einen Datenträger	
	je angefangenen Minute	0,60
7.	**Zusendung oder Zustellung**	
7.1	Faxen von Druckstücken	
	1. Seite	1,20
	ab 2. Seite jede weitere Seite	0,20
7.2	Zusendung des Amtsblattes sowie Zusendung oder Zustellung von Schriftstücken nach gebührenpflichtigen Handlungen, Entscheidungen, Genehmigungen oder sonstigen Unterlagen, soweit nicht eine Zusendung oder Zustellung gesetzlich vorgeschrieben ist	nach tatsächlich entstehenden Aufwand/ Kosten
7.3	Abgabe von Drucksachen	
	1. Seite	1,20
	ab 2. Seite jede weitere Seite	0,20
8.	**Genehmigungen, Erlaubnisse**	
8.1	Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen und andere zum unmittelbaren Nutzen der Beteiligten vorgenommenen Verwaltungstätigkeiten, wenn keine andere Gebühr vorgeschrieben ist	
	je angefangene ¼ Stunde	10,00
8.2	Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang in der Gebührensatzung nicht näher bezeichnet werden können und die nicht im Rahmen der laufenden Verwaltung erfolgen	
	je angefangenen ¼ Stunde	13,00
8.3	Außenarbeit für Dritte	
	je angefangene ½ Stunde	20,00
8.4	Erklärungen nach § 62 LBauO	40,00
9.	**Angebotsunterlagen bei Ausschreibungen**	
	nach tatsächlichen Aufwand	mind. 10,00
10.	**Akteneinsicht** je angefangene ¼ Stunde Die Gebühr umfasst insbesondere den Aufwand für das Sichten und Aufbereiten der Akten für die Einsichtnahme sowie die Prüfung im Hinblick auf schutzwürdige Interessen Dritter. Soweit die Akten bereitgestellt wurden, endet die gebührenpflichtige Handlung, es sei denn, der Einsichtnehmende erbittet erläuternde Ausführungen.	13,95
11.	**Vermögensverwaltung**	
11.1	Vorrangeinräumungserklärungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter, insbesondere gegenüber Auflassungsvormerkungen und Vorkaufsrechten sowie Belastungsgenehmigungen	20,00
11.2	Löschungsbewilligungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter und Löschungsbewilligung für Wiederkaufsrecht bei Bauverpflichtung	20,00
11.3	Löschungsbewilligungen, Vorrangeinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstigen Erklärungen für Rechte, die nicht unter die Tarifnummern 11.1 und 11.2 fallen	20,00
11.4	Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechtes nach dem BauGB und/oder dem Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz	
	für ein Flurstück	20,00
	für jedes weitere Flurstück	5,30
12.	**Genehmigungen nach § 144 Abs. 2 BauGB und § 145 BauGB**	
	für ein Flurstück	20,00
	für jedes weitere Flurstück	5,30
13.	**Festsetzen einer Hausnummer mittels Bescheid**	20,00
14.	**Ersatz für verlorenen oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken**	5,30
15.	**Zweitausfertigungen von Steuer- oder sonstigen Quittungen und Steuerbescheiden**	3,35
16.	**Ermittlung und Feststellung aus Konten und Zeitbüchern,**	10,00
	Kontoauszüge	
17.	**Nachforschungen über den Verbleib einer Überweisung**	10,00
18.	**Ausstellen einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung**	5,30
19.	**Erteilen der Genehmigung zur Sondernutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze**	23,00
20.	**Erteilung einer Genehmigung zur Sondernutzung des Strandes**	23,00
21.	**Bescheid über Kosteneinsatz für Feuerwehreinsätze**	42,90
22.	**Genehmigung eines Lagerfeuers**	10,50
23.	**Kostenerstattung für Aufstellung von Verkehrs- und Hinweiszeichen**	42,90
24.	**Erteilung von Baumfällgenehmigungen**	30,00
25.	**Abgabe von Bauleitplänen**	
25.1	Flächennutzungsplan - Auszug bis DIN A3	6,70
25.2	Bebauungsplan - Auszug bis DIN A3	6,70
26.	**Gebühren und Auslagen für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz bestimmen sich nach der Informationskostenverordnung vom 01. Juli 2008 (GVOBl. M-V S. 556)**	

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften."
Die Bekanntmachung erfolgte am 13.07.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de".

Veröffentlicht: 13.07.2015

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße

1.
Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 umfasst das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	390/20 bis 390/24, 390/33 teilweise, 390/34 und 390/35 sowie eine Teilfläche aus Flurstück 390/28
Fläche	rd. 0,6 ha

Das Bebauungsplangebiet Nr. 27 befindet sich südlich der Landesstraße 264. Es wird im Norden durch die Peenestraße, im Osten durch die Hauptstraße (Landesstraße 264), im Süden durch Wohnbebauung und im Westen durch Kleingärten begrenzt.
Es handelt sich im Wesentlichen um das Gelände der ehemaligen Nerzfarm.
Das Plangebiet wurde zwischenzeitlich erschlossen und die ersten Wohngebäude errichtet.
Das Planänderungsgebiet umfasst nicht den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27, sondern lediglich die zuvor aufgelisteten Flurstücke.

2.
Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 18.06.2015 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 05-2015 gebilligt.
Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 werden für einen Teilbereich der Ursprungssatzung einzelne Festsetzungen zur Regelung der Zulässigkeit von Einzel- und Mehrfamilienhausbebauung und zur Untergrenze der zulässigen Dachneigung sowie zur standörtlichen Verschiebung einer Fläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht angepasst.
Durch die Änderungen werden die Grundzüge des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 27 nicht berührt und die bilanzierten Wohnbaukapazitäten nicht verändert.

3.
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 05-2015 liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit
von Montag, den 03.08.2015 bis Freitag, den 04.09.2015
(jeweils einschließlich)
im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

4.
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.
Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.
Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeits-prüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant. Ein Umweltbericht gemäß § 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich.
Durch die Planänderung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH- Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

5.
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

6.
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Karlshagen, den 02.07.2015

Höhn
Bürgermeister

Siegel

Anlage
Übersichtsplan

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Umwandlung des Bebauungsplanes Nr. 30 für das „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 für das „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ am Hafen

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 18.06.2015 beschlossen, dass das mit Beschluss vom 05.03.2015 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ gemäß § 10 i. V. m. § 13a BauGB als **vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 für das „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ am Hafen** gemäß § 12 i. V. m. § 13a BauGB fortgeführt wird.

1.
Geltungsbereich
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ am Hafen umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstück	391/1
Fläche	2.398 qm

Das Plangebiet befindet sich am Hafen Karlshagen. Es wird im Norden durch Deichanlagen, im Osten durch die Peenestraße, im Süden durch einen Gebäudekomplex mit Hotel und Gastronomie („Veermaster“) sowie im Westen durch sonstige Hafenbebauung begrenzt.
Das Plangebiet ist mit einem derzeit ungenutzten Gebäude bebaut, welches ehemals als Kühlhaus diente.

2.
Begründung des Umwandlungsbeschlusses
- Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 05.03.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ beschlossen.
  Als Entwicklungsziel wurde ein Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO mit Zweckbestimmung „Sondergebiet ehemaliges Kühlhaus“ festgesetzt.
  Vorgesehen sind der Abriss des ehemaligen Kühlhauses und die Errichtung eines neuen Gebäudes mit folgenden Nutzungen:
  Erdgeschosszone:
  - Kinderbetreuungseinrichtung für bis zu 10 Kinder
  - Kleinteilige Verkaufseinrichtungen z. B. Wilddepot mit Verkauf

  Obergeschosse:
  - maximal 5 Dauerwohnungen ausgerichtet auf den Bedarf von Mitarbeitern der örtlichen Tourismusbranche
  - maximal 5 Ferienwohnungen
- Im Zuge der Planungsanzeige wurde durch den Landkreis Vorpommern - Greifswald, Sachgebiet Bauleitplanung mit Stellungnahme vom 04.05.2015 mitgeteilt, dass im Rahmen des festgesetzten Sondergebietes gemäß § 11 BauNVO ein Nutzungsmix von zeitweiligem Wohnen zu Erholungszwecken und dauerhaftem Wohnen unzulässig ist und den aktuellen Rechtsprechungen der zuständigen Verwaltungsgerichte widerspricht.
- Gemeinde und Vorhabenträger beabsichtigen die im Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 30 definierten Planungsziele beizubehalten. Insbesondere auf die Festsetzung der Dauerwohnung soll nicht verzichtet werden.

Zur rechtmäßigen Umsetzung der Planungsabsichten soll daher das Aufstellungsverfahren unter Anwendung des Planungsinstrumentes eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 BauGB fortgeführt werden.
Der Bebauungsplan für das ehemalige Kühlhaus ist keine Angebotsplanung, sondern stellt auf ein konkretes Vorhaben ab. Die Zulässigkeiten des Vorhabens sollen objektbezogen geregelt werden und zielen auf eine zügige Umsetzung ab.
Bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan bestehen mehr Freiheiten hinsichtlich Individuell konkreter Planfestsetzungen, da diese nicht an die Festlegung von Baugebietstypen gemäß BauNVO gebunden sind.
Dies wird beim vorliegenden Projekt notwendig, da das Ansiedlungskonzept eine Durchmischung von Dauerwohn- und Feriennutzung sowie infrastrukturellen Einrichtungen vorsieht.

3.
Wesentliche zu beachtende Umweltbelange
Die Planung wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
Da es sich um die Wiedernutzbarmachung und Verdichtung einer Bebauung auf einer konkret abgrenzbaren überschaubaren Fläche handelt, sollen die mit dem § 13a BauGB eröffneten Möglichkeiten eines beschleunigten Verfahrens genutzt werden.
Da der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden soll, wird entsprechend § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.
Hierzu ist in einem ersten Planungsschritt der Nachweis zu führen, dass die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB vorliegen.
Es ist auszuschließen, dass Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB benannten Schutzgüter, gegeben sind. Dieses betrifft speziell Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der Schutzzwecke von Natura 2000- Gebieten.

- Bei einem Bebauungsplan der Innenentwicklung gelten die durch den Bebauungsplan verursachten Eingriffe im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB als vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.
  Eine Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung ist somit nicht erforderlich.
- In einer Entfernung von ca. 250 m vom Vorhaben befindet sich das EU- Vogelschutzgebiet „Peenestrom und Achterwasser“ (DE 1949-401).
  Das FFH- Gebiet „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ (DE 2049-302) liegt ca. 500 m vom Vorhaben entfernt. Aufgrund der Spezifik des Vorhabens und der Entfernung zu den Natura 2000- Gebieten sind keine Befindlichkeiten mit den Schutzgebiets-und Erhaltungszielen für die maßgeblichen Bestandteile der Schutzgebiete erkennbar.
- Im nordwestlichen Bereich des Plangebietes befindet sich ein gemäß § 20 NatSchAG M-V gesetzlich geschütztes Gehölzbiotop. Der Schutz des Feldgehölzes wird bei den Planungen beachtet, so dass Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können.
- Um den artenschutzrechtlichen Belangen Rechnung zu tragen, ist ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zu erarbeiten, der hauptsächlich das Vorkommen gebäudebesiedelnder Tierarten und mögliche Befindlichkeiten mit den artenschutzrechtlichen Verboten des § 44 BNatSchG zum Inhalt hat.
- In Abstimmung mit den zuständigen Behörden sind Festsetzungen zu den Belangen des Küsten - und Hochwasserschutzes zu treffen, die eine Überflutungsgefährung ausschließen.
- Der Geltungsbereich des Plangebietes ist Teil des Denkmals „Gelände der Heeresversuchsanstalt und der Erprobungsstelle der Luftwaffe“.
  Das Einvernehmen mit den Belangen des Denkmalschutzes ist nachzuweisen.

4.
Flächennutzungsplan
Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.
Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen i. d. F. der 1., 2. und 3. Änderung ist das Plangebiet als Sonstiges Sondergebiet Hafen - SO 10 Hafen - gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO ausgewiesen und in der Begründung eine Nutzungspallette aufgeführt, welche die mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 vorgesehenen Nutzungen beinhaltet.
Somit befinden sich die Zielsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 mit der gesamtgemeindlichen Planung grundsätzlich in Übereinstimmung.

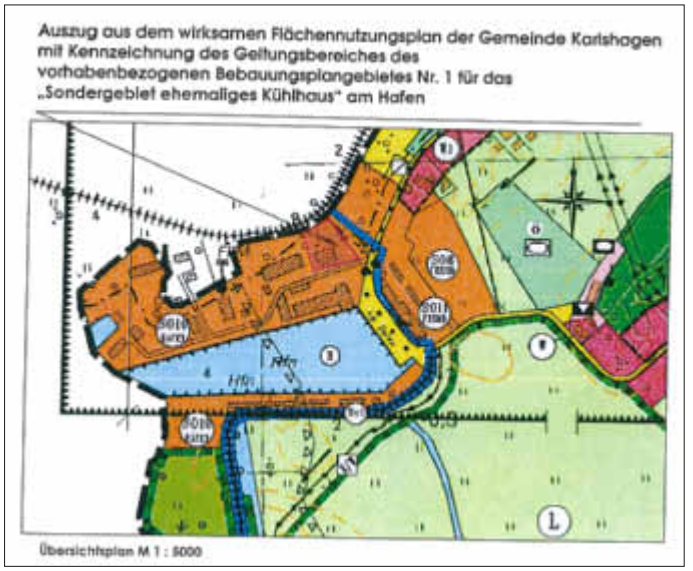
5.
Öffentlichkeitsbeteiligung
Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

6.
Kostenübernahme
Alle im Zusammenhang mit der Planaufstellung entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer zu tragen.

7.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Karlshagen, den 02.07.2015
Höhn
Bürgermeister

Anlage
Übersichtsplan



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 68/04 vom 11.05.2004 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Natursegelhafen Zinnowitz" am Achterwasser

1.
Die Gemeindevertretung Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 21.04.2015 die Aufhebung des Beschlusses Nr. 68/04 vom 11.05.2004 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 Natursegelhafen Zinnowitz" am Achterwasser beschlossen.
Betroffen sind folgende Grundstücke:

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstücke	39/7, 39/8 teilweise, 39/9, 39/10, 40/6 teilweise, 40/7, 40/8, 41 teilweise, 42/4, 42/5 47/4 teilweise
Flur	11
Flurstücke	14 teilweise (B 111)
Fläche	rd. 4,4 ha

Begründung des Beschlusses:
Die Gemeindevertretung Zinnowitz hat am 11.05.2004 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Natursegelhafen Zinnowitz" am Achterwasser gefasst.
Anlass für die Einleitung des Verfahrens 2004 waren die Anträge der damaligen Eigentümer auf Überplanung der Grundstücke.
Das Aufstellungsverfahren wurde lediglich bis zur Planungsanzeige geführt und ruhte seitdem, da der damalige Vorhabenträger die Planung nicht weiter verfolgte und zwischenzeitlich diverse Eigentümerwechsel vollzogen wurden.
Die Gemeinde ist derzeit im Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und wird auf Grundlage der Analyse der aktuellen städtebaulichen Situation sowie unter Beachtung der naturschutzrechtlichen und artenschutzrechtlichen Belange die Planungsziele aktualisieren.
Da das Aufstellungsverfahren rund 10 Jahre ruhte, die Planungsinhalte modifiziert werden sollen und eine Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Grundlagen unumgänglich ist, soll das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Natursegelhafen Zinnowitz" am Achterwasser aufgehoben werden.

2.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 01.07.2015
Peter Usemann
Bürgermeister

Richtlinie über die Gewährung von Förderungen der Vereine

Ziel dieser Richtlinie ist es, die Eigeninitiativen der Vereine zu fördern und allen interessierten Bürgern eine sportliche und kulturelle Betätigung zu ermöglichen.
Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen unterstützt im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit die in der Gemeinde ortsansässigen Vereine, deren Tätigkeit in besonderem gemeindlichen Interesse liegt und Vereine in deren Vereinsleben sich auch Kinder und Jugendliche aktiv einbringen können.
Bei Förderungen durch die Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist in der Regel ein angemessener Eigenanteil aufzubringen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine gemeindliche Zuschussgewährung.

1. Allgemeiner Zuschuss
Zur Unterstützung der Vereine wird im Amtsbereich Usedom-Nord ein Zuschuss für jedes in Karlshagen wohnhafte Vereinsmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in Höhe von 2,50 € gewährt. Maßgebend für die Zuschusshöhe ist die Mitgliederbestandsmeldung bis 31.03. des Antragsjahres.

2. Zuschuss für besondere Höhepunkte und Tätigkeiten mit besonderem gemeindlichen Interesse sowie für den Bau, die Erweiterung oder Instandsetzung von Sportanlagen
Ein zusätzlicher zweckgebundener Zuschuss kann durch die Gemeinde im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel unabhängig von der Mitgliederzahl des Vereins gewährt werden.

3. Antrags- und Bewilligungsverfahren
Zuschüsse nach Pkt. 1 und 2 sind mit den entsprechenden Formularen, die Bestandteil dieser Richtlinie sind schriftlich und vollständig bis zum 31. März des laufenden Jahres beim Amt Usedom-Nord zu beantragen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.
Im Rahmen der bestätigten Haushaltsmittel entscheidet der Hauptausschuss auf Vorschlag des Sozialausschusses über die Gewährung der Zuschüsse.
Der Antragsteller erhält nach Entscheidung des Hauptausschusses einen Bewilligungsbescheid.
Der Antragsteller ist verpflichtet, den Verbrauch der Zuschüsse bis zum 15.12. des Zuschussjahres durch Vorlage von Quittungen, Rechnungen oder Verträgen zu belegen.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie über die Gewährung von Förderungen der Vereine sowie der Kinder- und Jugendarbeit vom 29.11.2001 außer Kraft.

Karlshagen, den 19.06.2015

Christian Höhn
Bürgermeister

Antrag

auf Zuschuss für besondere Höhepunkte und Tätigkeiten mit besonderem gemeindlichen Interesse sowie für den Bau, Erweiterung oder Instandsetzung von Sportanlagen

Antragsteller (Name des Vereins/Arbeitsgruppe o.ä.):

Name/Ansprechpartner:
Telefon/ Fax/ E-mailadresse des Ansprechpartners:
Anschrift des Ansprechpartners:

Anzahl der Vereins- und Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter:

Anzahl der unter 18-jährigen:
Anzahl der über 18-jährigen:

Verwendungszweck des Zuschusses:
Kurze Beschreibung des Verwendungszweckes (Ziel der Maßnahme u.ä.):

Höhe des beantragten Zuschusses:	

Finanzierung des geplanten Förderziels/ der geplanten Maßnahme:

Gesamtkosten der Maßnahme:	
davon Eigenmittel	
beantragter Zuschuss:	
weitere beantragte Zuschüsse (Land, Kreis, etc.):	

Erklärung:
Es wird hiermit erklärt, dass der Zuschuss ausschließlich zur Finanzierung der beantragten Maßnahme verwendet wird. Gleichzeitig wird hiermit versichert, dass alle o.g. Angaben wahrheitsgemäß sind.
Dem Unterzeichner ist bekannt, dass im Nachhinein festgestellte falsche Angaben zur Rückzahlung der Fördermittel führen.

Karlshagen, den
Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Bezeichnung der Funktion

Antrag

auf allgemeinen Zuschuss zur Förderung der Vereinstätigkeit für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr

Antragsteller (Name des Vereins/Arbeitsgruppe o.ä.):

Name/Ansprechpartner:
Telefon/ Fax/ E-Mailadresse des Ansprechpartners:
Anschrift des Ansprechpartners:

Anzahl der Vereins- und Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter:

Anzahl der unter 18-jährigen:
Anzahl über 18-jährigen:

Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darstellung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten (Trainingsplan, Veranstaltungen o.ä. - notfalls als Anlage zum Antrag beifügen)

Karlshagen, den
Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Bezeichnung der Funktion

Aufruf

zur Einreichung von Vorschlägen für die Besetzung der Wahlvorstände der Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde zur Durchführung des Volksentscheids zur Gerichtsstrukturreform nach § 19 Absatz 1 Volksabstimmungsgesetz (VaG M-V) **am 06. September 2015**

Hiermit rufe ich entsprechend § 12 Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V**) alle Parteien und Wählergemeinschaften** auf, Wahlberechtigte vorzuschlagen, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit in den **Wahlvorständen** unseres Amtes für die Durchführung der o.g. Wahl am 06. September 2015 zur Verfügung stellen können. Auf § 12 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) wird hingewiesen.

Gleichzeitig bitte ich alle **Bürgerinnen und Bürger** der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord um Hilfe bei der Besetzung der Wahlvorstände und des Wahlausschusses.

Übersicht Wahlbezirke für Amt Usedom-Nord

Gemeinde	Wahl-bezirk	Anschrift
Zinnowitz	001	Amtsverwaltung, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Karlshagen	001	Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen
Trassenheide	001	Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
Mölschow	001	Gemeindebüro, Stadtweg, 17449 Mölschow
Peenemünde	001	Feuerwehrhaus, Museumsstraße 2, 17449 Peenemünde

Alle Bereitschaftserklärungen zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand des Amtes Usedom-Nord können bis spätestens 29. Juli 2015 unter folgenden Möglichkeiten abgeben werden:

persönlich: im Hauptamt, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei Frau Schmöker, Zimmer 204 oder im Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen, bei Frau Kühne/ Frau Beck
Telefon: 038377/73110
Fax: 038377/73119 oder 038377/73199
E-Mail: b.schmoeker@amtusedomnord.de

Ch. Höhn
Amtsvorsteher

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform am 6. September 2015

1. Die **Wählerverzeichnisse** zum oben aufgeführten Volksentscheid für die **Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde** werden in der Zeit vom **17. August 2015 bis 21. August 2015** während der allgemeinen Öffnungszeiten **in der Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord, Zimmer 102, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz** für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das angegebene Dienstzimmer ist barrierefrei erreichbar. Jede stimmberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine stimmberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Absatz 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Am Volksentscheid teilnehmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für den Volksentscheid eingetragen ist oder für diesen einen Abstimmungsschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unvollständig hält, kann bis zum 14. August 2015, 11.30 Uhr, einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Wer eine Eintragung im Wählerverzeichnis für unrichtig hält, kann in der Zeit vom 17. August 2015 bis 21. August 2015 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
   Beide Anträge sind schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift an die Gemeindewahlbehörde
   Amt Usedom-Nord
   Möwenstraße 1
   17454 Zinnowitz
   unter Angabe der Gründe zu stellen.
3. Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am **15. August 2015** eine Abstimmungsbenachrichtigung.
   Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss bei der Gemeindewahlbehörde einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Stimmrecht nicht ausgeübt werden kann.
   Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.
4. Abstimmungsscheine zum Volksentscheid erhalten Stimmberechtigte auf Antrag von der Gemeindewahlbehörde.

4.1 Eine in das Wählerverzeichnis eingetragene stimmberechtigte Person erhält auf Antrag einen Abstimmungsschein. Zugleich mit dem Abstimmungsschein erhält sie
- einen amtlichen weißen Stimmzettel für den Volksentscheid,
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen roten Abstimmungsbriefumschlag

mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

4.2 Stimmberechtigte erhalten auf Antrag einen Abstimmungsschein, wenn sie
   a) aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind,
   b) an der Briefabstimmung teilnehmen wollen,
   c) zur Urnenabstimmung einen anderen Stimmbezirk in der Gemeinde aufsuchen wollen

   Abstimmungsscheine können von Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum **4. September 2015, 12.00 Uhr,** bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.
   Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Tag des Volksentscheids bis 15.00 Uhr gestellt werden.
   Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus dem unter Nummer 4.2 Buchstaben a angegebenen Grund Abstimmungsscheine noch am Tag des Volksentscheids bis 15.00 Uhr beantragen.
   Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Abstimmungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum zweiten Tag vor dem Volksentscheid, 12.00 Uhr, oder am Tag des Volksentscheids bis 15.00 Uhr ein neuer Abstimmungsschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5. Die Abholung von Abstimmungsscheinen und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Abstimmungsscheinantrag erteilt werden. Auf Verlangen hat sich die in Empfang nehmende Person auszuweisen.
   Bei der Briefabstimmung muss die stimmberechtigte Person den jeweiligen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörenden unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden oder in den Briefkasten am **Verwaltungsgebäude, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz** einwerfen, dass er dort spätestens am Tag des Volksentscheides bis 18.00 Uhr eingeht.
   Abstimmungsbriefe werden bei Verwendung des amtlichen Abstimmungsbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Abstimmungsbrief kann auch bei der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Zinnowitz, den 14.07.2015

Die Gemeindewahlbehörde

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Bekanntmachung zum Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform am 6. September 2015 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

1. Die Gemeinden **Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde** bilden jeweils einen Stimmbezirk.

Abstimmungsraum **in Zinnowitz:**	**Versammlungsraum, Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz**
Abstimmungsraum **in Karlshagen:**	**Mehrzweckraum, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen**
Abstimmungsraum **in Trassenheide:**	**Mehrzweckraum, Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide**
Abstimmungsraum **in Mölschow:**	**Beratungsraum, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow**
Abstimmungsraum **in Peenmünde:**	**Mehrzweckraum, Feuerwehrhaus, Museumsstraße, 17449 Peenmünde**

   Die Abstimmungsräume sind barrierefrei zugänglich.

2. Der Briefabstimmungsvorstand tritt zur Ermittlung des Ergebnisses der Briefabstimmung um **18:00 Uhr** im **Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, kleiner Versammlungsraum, 2. Obergeschoss** zusammen.

3. Jede stimmberechtigte Person kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
   Die Stimmberechtigten sollen zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.
   Jede stimmberechtigte Person erhält für den Volksentscheid einen amtlichen Stimmzettel. Abgestimmt wird mit weißen Stimmzetteln. Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung des dem Volksentscheid zugrunde liegenden Gesetzentwurfs (Zur Abstimmung steht der Gesetzesentwurf zur **Aufhebung** der mit dem Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen), die Frage „Stimmen Sie dem Gesetzentwurf zu?" sowie zwei Kreise, die mit „Ja" bzw. „Nein" beschriftet sind, für die Kennzeichnung.
   Die stimmberechtigte Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob sie die Frage mit „Ja" oder „Nein" beantwortet.
   Die Stimmzettel sind von der stimmberechtigten Person in einer Abstimmungskabine des Abstimmungsraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum zu kennzeichnen und in der Weise zu falten, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Abstimmenden in die Abstimmungsurne zu legen Sehbehinderte stimmberechtigte Personen können sich bei dem Volksentscheid zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Zum Anlegen der Stimmzettelschablone sind die Stimmzettel in der rechten oberen Ecke der bedruckten Seite mit einem Loch versehen. Die Stimmzettelschablone ist von den Stimmberechtigten für die Stimmabgabe im Abstimmungsraum selbst mitzubringen. Wird keine Stimmzettelschablone verwendet, bestimmen sehbehinderte Stimmberechtigte gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen. Dies kann auch ein Mitglied des Abstimmungsvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Stimmberechtigten zu beschränken. Hilfspersonen sind nach § 2 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung zur Geheimhaltung verpflichtet.

4. Stimmberechtigte, die einen Abstimmungsschein haben, können am Volksentscheid durch Briefabstimmung oder durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk der Germeinde teilnehmen.
   Wer durch Briefabstimmung am Volksentscheid teilnehmen will, muss den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
   Wer mit Abstimmungsschein in einem Stimmbezirk der Gemeinde am Volksentscheid teilnehmen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Abstimmungsschein und den Stimmzettel aus den Briefabstimmungsunterlagen mitbringen und erhält im Abstimmungsraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses des Volksentscheids im Stimmbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Abstimmungsraum ist während der Abstimmungszeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung des Volksentscheides nicht beeinträchtigt wird. Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Stimmberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

6. Jeder Stimmberechtigte kann sein Abstimmungsrecht für den Volksentscheid nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches). Diese Strafbestimmungen gelten gemäß § 108d des Strafgesetzbuches auch bei Volksentscheiden.

Zinnowitz, den 14.07.2015

Die Gemeindewahlbehörde

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Informationen der Amtsverwaltung

Aufruf

Liebe Einwohner und Gäste,
unsere Spielplätze sind immer bearbeitungsbedürftig und zu gestalten. Dazu setzen wir Mittel aus dem Haushalt der Gemeinde ein und beteiligen uns bei Arbeitseinsätzen persönlich bei der Ausgestaltung. Dank einer Initiative der Fa. Fanta besteht die Möglichkeit, zusätzlich Geld zu bekommen. Dazu ist eine hohe Zahl an Klicks im Internet unter der Adresse:
spielplatzinitiative.fanta.de nötig.
Diese Chance möchten wir nicht verpassen. Bitte helfen Sie uns und bitten Sie auch alle Ihre Freunde und Verwandten im In- und Ausland und klicken bis zum **31.07.2015** mit. Herzlichen Dank im Voraus für die Ihnen dankbaren Kinder und Jugendlichen unseres Ortes.

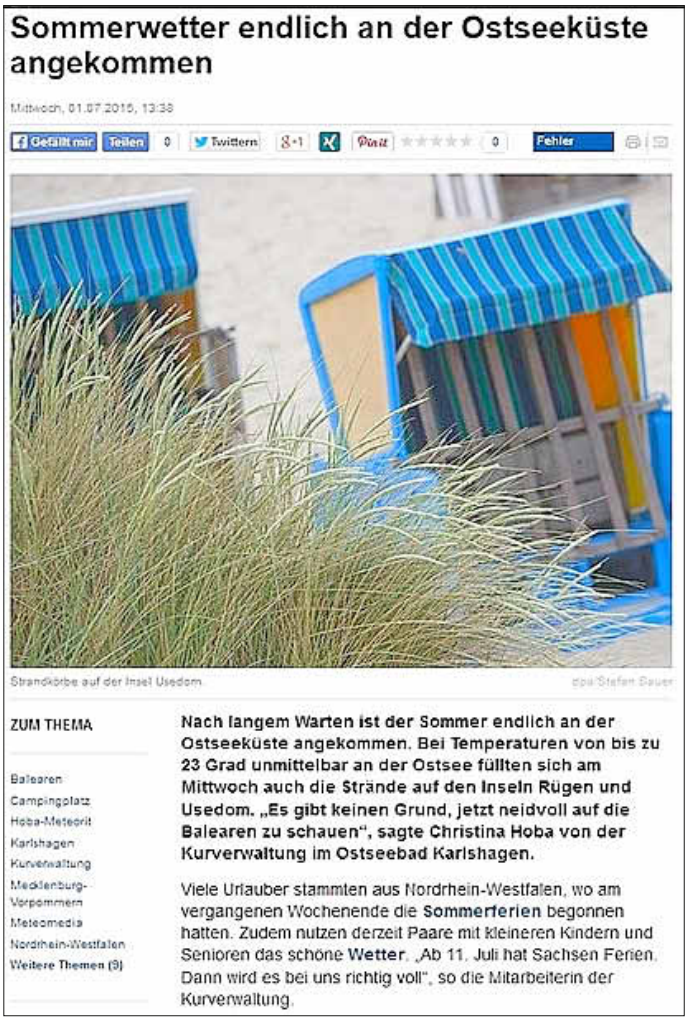
Bürgermeister Christian Höhn

Informationen der Eigenbetriebe

Arbeiten, wo und wenn andere Urlaub machen ….

Was nach Entspannung aussieht, ist in Wirklichkeit eine Saisonbesprechung unter Karlshagener Kurdirektorinnen - verbunden mit einem Produkttest. Die neuen Hingucker bei Veranstaltungen, auf der Bühne und in der Touristinfo werden von Silvia-Beate Jasmand und ihrer jungen Kollegin, der Kinderkurdirektorin des Ostseebades, Jessica Meyn, einem Liegetest unterzogen. Die brandneuen Karlshagener Liegestühle im peppigen orange mit Ortsmaskottchen Karlchen wurden nicht nur für Dekozwecke bei Festen, sondern bei Interesse auch zum Verkauf (39,95 EUR) geordert. „Handlich und leicht lässt er sich im Urlaub zum Strand mitnehmen und im heimischen Garten oder auf dem Balkon bringt der Karlshagener Liegestuhl Usedomer Strandflair mit nach Hause. Bequem darin entspannend lässt sich schon die Vorfreude auf den nächsten Urlaub genießen.", so Silvia-Beate Jasmand, Kurdirektorin des Ostseebades Karlshagen. Gemeinsam mit der Kinderkurdirektorin bespricht sie hier die Sommertermine des „Team Kids für Kids", das neben Sprechstunden am Strand Minidiskos, Kinderschminken auch eine Piratenschatzsuche beim bevorstehenden Hafenfest organisiert.

Medienecho: Karlshagen im TV und Radio



Sommerwetter endlich an der Ostseeküste angekommen

Mittwoch, 01.07.2015, 13:38

Strandkörbe auf der Insel Usedom dpa/Stefan Sauer

ZUM THEMA

Balearen
Campingplatz
Hoba-Meteorit
Karlshagen
Kurverwaltung
Mecklenburg-Vorpommern
Meteomedia
Nordrhein-Westfalen
Weitere Themen (9)

Nach langem Warten ist der Sommer endlich an der Ostseeküste angekommen. Bei Temperaturen von bis zu 23 Grad unmittelbar an der Ostsee füllten sich am Mittwoch auch die Strände auf den Inseln Rügen und Usedom. „Es gibt keinen Grund, jetzt neidvoll auf die Balearen zu schauen", sagte Christina Hoba von der Kurverwaltung im Ostseebad Karlshagen.

Viele Urlauber stammten aus Nordrhein-Westfalen, wo am vergangenen Wochenende die **Sommerferien** begonnen hatten. Zudem nutzen derzeit Paare mit kleineren Kindern und Senioren das schöne **Wetter**. „Ab 11. Juli hat Sachsen Ferien. Dann wird es bei uns richtig voll", so die Mitarbeiterin der Kurverwaltung.

Wetter, Wetter, Wetter … stand im Fokus der vermehrten überregionalen Medienanfragen, die sich mit dem Beginn des Sommers und der Ferienzeit an den Eigenbetrieb richteten. Der NDR 1 Hörfunk nahm zunächst die Auswirkungen des verspäteten und kalten Sommerstarts Ende Juni für die touristischen Dienstleister unter die Lupe. Mit dem Startschuss des Sommers und der Ferienzeit konnten wir einen DPA-Artikel unterstützen, der u. a. bei Spiegel Online und focusonline zu lesen war. Daraufhin folgte ein Live-Interview für Inforadio RBB am 3. Juli zum „Sommer in Karlshagen". NDR 1 besuchte am gleichen Wochenende den Campingplatz für einen Beitrag über die Vorbereitungen auf den Gästeansturm und die Campinggäste im Radio.

Das Thema Kurtaxe stand darüber hinaus im Fokus eines Beitrages von Vorpommern TV Anfang Juli und auch der NDR 1 Hörfunk sowie die Kollegen des Fernsehen waren dazu für eine NDR-Tagesreportage in Karlshagen unterwegs.

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat August 2015

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

06.08.	Birkholz, Margot	75 Jahre
09.08.	Splinter, Anna	85 Jahre
10.08.	Manche, Herbert	80 Jahre
13.08.	Walz, Anneliese	80 Jahre
17.08.	Neumann, Gisela	75 Jahre
20.08.	Behn, Renate	70 Jahre
21.08.	Dr. Röder, Hans Walter	75 Jahre
25.08.	Türpe, Hannelore	75 Jahre
26.08.	Block, Waltraud	80 Jahre
27.08.	*Fischer, Gerhard und Gerda*	*Diamanthochzeit*
28.08.	Solga, Heinz	75 Jahre
29.08.	Lewerenz, Horst	70 Jahre
30.08.	Marks, Klaus-Dieter	75 Jahre
30.08.	Scheil, Horst	75 Jahre
31.08.	Hamm, Brigitte	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

15.08.	Svoboda-Rüggeberg, Renate	75 Jahre

Gemeinde Peenemünde

13.08.	Eicke, Wolfgang	75 Jahre

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

07.08.	Rosenow, Udo	75 Jahre
15.08.	Dunker, Rolf	75 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

02.08.	Schulz, Reinhardt	85 Jahre
03.08.	Jahnke, Waldtraut	91 Jahre
08.08.	Lahode, Heidelore	70 Jahre
13.08.	Hübner, Michael	80 Jahre
15.08.	Schmidt, Jürgen	75 Jahre
19.08.	Dürig, Rolf	75 Jahre
22.08.	Nimz, Gerhard	80 Jahre
25.08.	*Moegelin, Werner und Edelgard*	*Diamanthochzeit*
28.08.	Wendlandt, Lucie	91 Jahre
29.08.	Piel, Harald	75 Jahre
30.08.	Landfadt, Rudi	70 Jahre
31.08.	Eichler, Monika	75 Jahre

Kulturnachrichten

TENÖRE4YOU - Stimmen die unter die Haut gehen

Ein atemberaubendes Erlebnis mit legendären **Welthits** aus Pop, Klassik, Musical, und Filmmusik gibt es am **27. Juli 2015 um 20:00 h** im **Haus des Gastes, Hauptstr. 4 in Karlshagen** zu erleben Die Tenöre4you präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Wer fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show erleben möchte ist bei den Tenören4you genau richtig. Karten sind im Vorverkauf bei **Touristinformation Karlshagen, Hauptstr. 36 sowie online unter** www.tenoere4you.de **zu 17,50 EUR erhältlich/ Abendkasse 19,50EUR**

Weitere Informationen unter hotline: 01805-565465 und unter www.tenoere4you.de

Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren an die Sonne Italiens erinnernde Stimme .Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z. B. Helmut Lotti, den Geschwister Hofmann, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht, sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück. In enger Zusammenarbeit entstand 2014 ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett - stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!

Mit den besten Grüßen aus Köln Tenöre4you - Martina Breuer Mauritiuswall 28, 50676 Köln, Tel: 0221 39760-377 Fax: 0221 39760-379, E Mail: tenoereforyou@t-online.de

Schiffe, Shantys, Schlemmermeile - Karlshagen feiert Hafenfest vom 24. - 26. Juli

AHOI in Karlshagen - Volksfeststimmung zum **85. Hafengeburtstag** ist angesagt: Ein tolles Hafenkantenvergnügen auf der Bühne und im Festzelt wartet auf alle, die Spaß an maritimer Atmosphäre und buntem Treiben haben. Seit vielen Jahren ist das Karlshagener Hafenfest am letzten Juli-Wochenende aus dem Event-Kalender des Ostseebades nicht mehr wegzudenken. Der größte Yachthafen der Insel verwandelt sich alljährlich in eine bunte Meile aus Händlern und Karussells.
Eröffnet wird das Hafenfest am Freitag um 20 Uhr durch den Bürgermeister des Ostseebades Christian Höhn bevor im Anschluss die Party Band „Zig Zag Music" das Festzelt am Molenkopf bis nach Mitternacht in Wallung bringt.

Das „Open Ship" Angebot des Eisbrechers und Tonnenlegers „Görmitz" des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund und des Streifenbootes der Bundespolizei „Börde" sind zusammen mit jeder Menge spannender Informationen am Samstag ab 11 Uhr im Programm. Weiterhin lohnt es sich, den **Schiffsmodellbauern** der Jugend-Modellbaugruppe der Marinekameradschaft Peenemünde über die Schulter zu schauen. Hier kann man sich an den verschiedenen originalen Nachbauten von Arbeitsschiffen der Seefahrt die Funktionsweise erläutern lassen. Samstag und Sonntag werden die selbst gebauten Schiffe zusätzlich bei kleinen Regatten zu Wasser gelassen**.** Beim **„Deutschen Marinebund"** gleich nebenan lässt sich „Alles rund um die Marine" erfahren.
Auf dem Wasser sind Ausflüge mit dem Traditionssegler „Weiße Düne" in den Sonnenuntergang auf dem Achterwasser, Rundfahrten mit dem Fahrtgastschiff „Astor" nach Peenemünde, zur Insel Ruden und in Richtung Wolgast sowie rasante Kurztripps mit einem Speedboot an allen drei Tagen vom Hafenkai aus möglich. Wer schon einmal an Bord war weiß: Ein Blick auf die Insel von der Wasserseite aus lohnt sich. Mit nicht allzu großem Glück sieht man „im Vorbei fahren" Seeadler in den

Peenewiesen. Tipp: Auch das traditionelle **Höhenfeuerwerk** am Samstagabend um 22:45 Uhr wird in diesem Jahr vom Wasser aus zu erleben sein: Das Speedboot bietet eine Sonderfahrt dazu an.

Tipps für kleine Kapitäne: Vom Piratenschminken, Minidisko für Kids, über ein lustiges Bauchrednerprogramm mit Tutti & Eddi bis zur Piratenschatzsuche ist so einiges dabei. Die Kinderkurdirektorin des Ostseebades wird weiterhin Sprechstunden mit Ihrem Team in ihrem Strandkorb anbieten.
Mutige zieht es außerdem ins Horror Labyrinth, auf die Piratenrutsche, in die Drachenachterbahn oder auf den Super Hopser. Zielsichere versuchen sich beim Korken-, Westernschießen, Entenangeln oder Blümchen pflücken und auf die Kleinen warten natürlich verschiedene Kinderkarussells.
Musikalisch sorgen die Papermoon Showband und Blue Bayou neben Jockel Seefeldt, dem Duo Pegaus und natürlich dem Shantychor der Insel Usedom auf der Bühne und im Festzelt für Stimmung.
Nicht zu vergessen: **Die kulinarische Genuss- und Speisekarte** des Hafenfestes ist lang. Von Räucherfisch über Haxen, von Crêpes bis zu kandierten Trauben, bis hin zum Brot aus der historischen Marktbäckerei, Schafkäse im Fladenbrot - wer sich durchtesten möchte, benötigt die drei angesetzten Hafenfesttage.
Tipp für Samstag: Nutzen Sie den kostengünstigen stündlichen **SHUTTLE-Service** ab 15.30 Uhr vom Strand und der Ortsmitte zum Hafen. Erwachsene zahlen 1 EUR, Kinder ab 4 Jahren zahlen 0,50 EUR.
Der Eintritt für alle Veranstaltungen auf der Bühne und im Festzelt ist frei.
Das vollständige Programm gibt`s online auf www.karlshagen.de

Das weltgrößte Beachvolleyballturnier geht in die 16. Runde:

USEDOM-BEACHCUP vom 31. Juli bis 02. August in Karlshagen

Über **1.000 Beachvolleyballer** baggern auch in diesem Jahr am ersten August-Wochenende bei DEM **Sportereignis des Jahres** in Karlshagen was das Zeug hält. BEACHEN satt heißt es auf knapp 90 Feldern für die Spieler bspw. aus Spanien, Österreich, der Schweiz, Polen, den Niederlanden und natürlich Deutschland. Die Anmeldelisten, für das mittlerweile nicht nur in der Szene der Beachvolleyballer bekannte Turnier, waren im Mai innerhalb weniger Minuten bei den Herren und in nur wenigen Stunden bei den Teams und Damen voll. Jetzt heißt es Aufgabe, Annahme, Pritschen, Schmetterball: Ganz nah am Spielfeldrand oder mittendrin im Spielgeschehen kann man bei den Spielen in Zweierteams oder beim Quadro-Mixed Beachcup in gemischten Viererteams dabei sein. Unter die Mumien & Fregatten (Altersklasse ab 36) des USEDOM-BEACHCUP mischen sich auch seit mehreren Jahren **Profisportler** aus der Bundesliga und dem deutschen National-Team. Sie nutzen das Turnier als geeignete Spieloption zum Trainieren. Der Centrecourt ist an diesem Wochenende ein **Hexenkessel der Gefühle** und des hochklassigen Beachsports, begleitet von vielen begeisterten Zuschauern auf den Tribünen. „Fi-

nale!“ heißt es am Sonntagnachmittag hier unter den Augen einiger Hundert Zuschauer. Zusätzlich wird ganztägig der FUN-CUP-Pokal ausgetragen, für den sich „Jedermann“ noch bis Samstag, den 1. August ganz spontan vor Ort anmelden kann.

Und nach dem Spiel? Ist vor der **BEACH-PARTY**. Das Abendprogramm sieht für Sportler und Zuschauer gleich aus: Feiern, natürlich am Strand. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Come-Together-Malibu-Caribbean-Night, während Samstagabend die große LATIN-Night-Beachparty mit Höhenfeuerwerk über der Ostsee steigt.

TIPP FÜR KIDS: Der Beachvolleyballnachwuchs kann sich während der evtl. „unzähligen“ Ballwechsel auf der größten Hüpfburg Mecklenburg-Vorpommerns, beim Tauziehen, Limbo, Kiwilauf, Hula Hoop und beim Torwandschießen mit tollen Preisen am gesamten Wochenende sowie beim Kinderschminken am Sonntag vergnügen. Am Freitag um 19:30 Uhr und Samstag um 20:00 Uhr gibt es für die kleinen Beacher eine Mini-Disko mit dem „Team Kids für Kids“. Dazu gibt es jede Menge Programm am Sportstrand Karlshagen: Von Banana Boat, Katamaransegeln, Kitesurfen, über Wasserski, Surfen, Segeln ist alles nur ein paar Schritte abseits der Volleyballfelder möglich.
Die **Organisatoren** des USEDOM-BEACHCUP Förderverein e. V. und der ESV Turbine Greifswald sind sich auch im 16. Jahr des „UBC“ spektakulärer Ballwechsel, spannender Wettkämpfe und jeder Menge Action & Spaß für Zuschauer und Sportler gewiss. Das Millenniumsjahr 2000 war gleichzeitig auch das Geburtsjahr des Beachvolleyball-Events, das 2008 als das „largest beach volley tournament“ Einzug ins **Guinness-Buch der Rekorde** hielt. Was im Jahr 2000 nur Insidern ein Begriff war - hat sich Jahr für Jahr zum größten Event dieser Art weltweit entwickelt.

www.usedom-beachcup.de/www.karlshagen.de

Karlshagen treibt es bunt … beim 14. Seebadfest vom 14. - 16. August

Livebands, Kinderanimation, Party, Schlemmermeile: Zum **130-jährigen Jubiläum des Badewesens** lädt das Ostseebad Karlshagen zum Seebadfest. Vom 14. bis zum 16. August locken Musik, jede Menge Kinderprogramm, eine bunte Strandparty genauso ins Ostseebad wie Show, Tanz und das beliebte Strandfeuerwerk. Los geht’s am Freitag ab 14 Uhr mit „Fresh and pure“ und bekannten Filmsongs aus sieben Jahrzehnten bevor „Clown Herzchen bei der Suche nach dem Schatz der Piraten“ um 16 Uhr die Lachmuskeln der Kids auf die Probe stellt. Das Holiday-Party-Trio startet ab 19 Uhr in die laue Sommernacht und bittet zur „Schwofdisko“ hinter den Dünen.
Offizielle Eröffnung des 14. Seebadfestes ist dann am Samstag um 11 Uhr. Karlshagens Kurdirektorin Silvia-Beate Jasmand und ihre junge Kollegin, die Kinderkurdirektorin Jessica Meyn, geben gemeinsam den Startschuss für das traditionelle Fest. Mit dabei ist selbstverständlich auch „Karlchen“, der Star bei den Kids bzw. das immer gutgelaunte Maskottchen des Ostseebades. Das Motto des Vormittages lautet passend zum Sommergefühl „Die ganze Welt ist himmelblau“. Viviparie ab 11 Uhr und die Breitling Stompers „färben den Himmel“ ab 13 Uhr mit Dixiland von der Küste musikalisch ein. Um 16 Uhr kommen die Kids bei der „Beste Freunde Kindershow“ mit Zappeltier und Kirschmonster „elefantastisch“ auf ihre Kosten.

„Jugendliebe- Star“ **Ute Freudenberg** und die **Goombay-Dance-Band** mit ihrem Hit „Sun of Jamaica“ werden die laue Seebadfestnacht als Top-Acts bei der Seebadparty am Samstag ab 19 Uhr zum Kochen bringen, bevor das Höhenfeuerwerk den Karlshagener Himmel in ein Sternenmeer über der Ostsee verwandelt.

Der Seebadfestsonntag steht im Zeichen der Familie: Mit dabei ein musikalischer Frühschoppen des Shantychores Insel Usedom ab 11 Uhr. Clown Kaily baut ganztägig auf Unterstützung durch Ostseezwerge im Kinderzirkus, das Duo Ton-Art bringt um 13.15 Uhr lateinamerikanische Rhythmen auf die Bühne und ein bunter Tanzmix wird ab 15 Uhr die Bühne verzaubern. Zum großen Abschlussfinale um 17 Uhr gibt es nochmal einen optischen Genuss bei der „Copacabana Beach-Fashion Bade und Strandmodenschau", **Stargast Hartmut „Muck" Schulze-Gerlach** sorgt musikalisch für Stimmung und die Show der Street- und Breakdancer von „54 Degreez" wird (nicht nur) die Teens zum „Ausflippen" bringen.
Während der drei Seebadfesttage mit dabei: Eine bunte Büdchenmeile mit Nostalgie-Kinderkarussell, Ballwerfen und Entenangeln auf dem Strandvorplatz, eine Hüpfburg im Kurpark,
Bungee Trampolin, Flugsimulator und „Kinder-Babyflug" auf dem Schaustellergelände vor dem Kreisverkehr.

Programm online unter: www.karlshagen.de

Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 22. Juli - 19. August

Mi., 22.07.
19:30 Von Pink, über Alannah Miles, Billy Idol, Falco oder die Ärzte: BOS TAURUS live Eintritt frei, Konzertmuschel

Do., 23.07.
14 - 17:00 TIPP FÜR KIDS: Spiel, Spaß, Action, eine „Tobe-Meile" der besonderen Art und viele weitere Sportspiele warten beim großen „DLRG Strandfest" auf dich und deine Familie, Eintritt frei, Strand 10 M (Rettungsturm)

HAFENFEST KARLSHAGEN vom 24. - 26.07.
Ausführliches Programm: www.karlshagen.de/hafenfest

Fr., 24.07.
15 - 17:00 TIPP FÜR KIDS: Sprechstunde der „Kurdirektorin für Kids & Teens" Jessica Meyn mit ihrem Team & Kinderschminken (bei der mobilen Touristinfo)
20:00 Uhr Eröffnung des Hafenfestes durch den Bürgermeister des Ostseebades Karlshagen Christian Höhn im Festzelt am Molenkopf
20:10 Uhr HAFENPARTY TEIL I: Mit Zig Zag Music „gibt's Watt auf die Ohr'n". Die goldene Schallplatte haben die Zwei für Ihren WM-HIT 2006 eingeheimst. In Karlshagen räubern sie in allen musikalischen Schatzkisten dieser Welt - zusammen mit DJ Sven im Festzelt am Molenkopf

Sa., 25.07.
10 - 16:00 „Open Ship" auf dem Eisbrecher und Tonnenlegers „Görmitz" des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund sowie auf dem Streifenboot der Bundespolizei „Börde"
11 - 16:00 Die Schiffsmodellbauer der Jugend-Modellbaugruppe der Marinekameradschaft Peenemünde erklären an original Nachbauten die Funktionsweise von Arbeitsschiffen der Seefahrt
11 - 16:00 Der Deutsche Marinebund als größter maritimer Interessenverband informiert
11:00 Schauvorführung der Kinder des Judovereins Wittenburg als Abschluss ihres Usedomer Trainingslagers, Festzelt am Molenkopf
12:00 & 15:00 „Kleine Schiffsmodellregatta" im Hafenbecken (Hinweis: Bei Regen oder Sturm ist diese leider nicht durchführbar)
14 - 18:00 Jockel Seefeldt präsentiert die Kultsongs der 60er und 70er. Dazu …. maritime Moderation rund um das Hafenbecken und Karlshagen mit Horst Marx, Kleine Bühne beim Hafenmeister
15:00 Shantys & Seemanslieder, stimmgewaltig und mit guter Laune vom Shanty-Chor Insel Usedom e.V., Festzelt am Molenkopf
16:30 - 18:30 TIPP FÜR KIDS: Sprechstunde der „Kurdirektorin für Kids & Teens" Jessica Meyn mit ihrem Team & Piratenschminken - verwandelt Euch blitzschnell in einen Seeräuber oder eine Freibeuterin der Ostsee (bei der mobilen Touristinfo)
19:00 TIPP FÜR KIDS: Peppige Minidisko des Team Kids für Kids.
ab 20:00 HAFENPARTY TEIL II mit der Papermoon Showband
22:45 Höhenfeuerwerk am größten Yachthafen Usedoms

So., 26.07.
11 - 16:00 Die Schiffsmodellbauer der Jugend-Modellbaugruppe der Marinekameradschaft Peenemünde erklären an original Nachbauten die Funktionsweise von Arbeitsschiffen der Seefahrt
11 - 16:00 Der Deutsche Marinebund als größter maritimer Interessenverband informiert
12:00 & 15:00 „Kleine Schiffsmodellregatta" im Hafenbecken (Hinweis: Bei Regen oder Sturm ist diese leider nicht durchführbar)
13 - 14:00 TIPP FÜR KIDS: Piratenschminken für die Schatzsuche um 15:00 Uhr - verwandelt euch blitzschnell in einen Seeräuber oder eine Freibeuterin der Ostsee (bei der mobilen Touristinfo)
13 - 17:00 Internationale Hits, aktuelle Schlager und unvergessenen Evergreens: Das Duo Pegasus sorgt live für Stimmung, Kleine Bühne beim Hafenmeister
14 - 18:00 Countrymusik, Oldies und Line Dance von Blue Bayou, Festzelt am Molenkopf
14:30 TIPP FÜR KIDS: Schließt euch der Piratenschatzsuche von Kids für Kids an… (Treffpunkt an der mobilen Touristinfo)
16:00 TIPP FÜR KIDS: Vorhang auf für Tutti & Eddi mit ihrem lustigen Bauchrednerprogramm für Kinder und Familien

Mo., 27.07.
20:00 „Tenöre for you": Ein atemberaubendes Erlebnis mit den legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical, Filmmusik, Karten im VVK: 17,50 EUR, Abendkasse: 19,50 EUR, im „Haus des Gastes"

Di., 28.07.
17:00 Karlchens Kinderfete & Sommerdisco am Meer mit DJ Melody , Eintritt frei Konzertmuschel

Mi., 29.07.
19:30 Von Pink Floyd, Crosby, Stills & Nash über Supertramp, die Beatles und Toto: TRAILOG live, Eintritt frei, Konzertmuschel

Do., 30.07.
10 - 12:00 und 14 - 17:00 Der Seenotretter VORMANN JANTZEN der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger eröffnet einen Blick hinter die Kulissen und lädt zum „OPEN SHIP", Eintritt frei, Yachthafen Karlshagen
17:00 TIPP FÜR KIDS: Das Theater der Clowns spielt „Rumpeldidumpel", ein poetisches, turbulentes & komisches Theaterstück frei nach d. Märchen „Rumpelstilzchen". Für Kids ab 5 J., Eintritt frei Konzertmuschel

16. USEDOM-BEACHCUP vom 31.07. -02.08.
Ausführliches Programm: www.karlshagen.de/freizeit/beachvolleyall

Fr., 31.07.
ab 17:00 Finale des Beachcamps der Damen und Herren 2015, Centercourt
19:30 TIPP FÜR KIDS: Peppige Minidisko mit dem Team „Kids für Kids", Centercourt
21:00 Come-Together-Party unter dem Motto „Caribbean Night"

Sa., 01.08.
ab 15:00 Uhr Beginn der Double-Finalrundenspiele
ca. 18 Uhr Finale MUMienCup's 2015 und Siegerehrung
20:00 TIPP FÜR KIDS: Peppige BEACHCUP-Minidisko mit dem Team „Kids für Kids"
21:00 Uhr LATIN-Night - Beachparty mit Höhenfeuerwerk gegen 22:30 Uhr

So., 02.08.
ab 09:00 Fortsetzung der Finalrundenspiele
ca. 18:15 Uhr Siegerehrung aller Turnier-Events

Mo., 03.08.
19:30 „Bearded Rockling" - Handgemachte Folksongs und Countryblues aus den verschiedenen Ecken der Welt mit akustischen Gitarren Banjo, Mondola, Mandoline u.v.m., Eintritt frei, Konzertmuschel

Di., 04.08.
10 - 12:00 TIPP FÜR KIDS: „Kiek-In" zum Basteln mit Perlen & Papier. Sei kreativ und mach mit! Eintritt frei, Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz
19:30 Happy Feeling live: Hits von ABBA bis Nena, von Smokie bis Chris Rea, Status Quo bis Glenn Miller. Eintritt frei, Konzertmuschel

Do., 06.08.
19:30 Duo Zündholz - z(s)ündige Lieder sowie musikalische Geschichten aus dem wahren Leben, Eintritt frei, Konzertmuschel

Fr., 07.08.
10 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat. Mindestteilnehmerzahl 5 P., Material vor Ort erwerbbar, Anmeldung unter 038371 55490, „Haus des Gastes", Zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12:30 Uhr, Teilnahme: 4 EUR p.P.

Sa., 08.08.
16 - 18:00 TIPP FÜR KIDS: Feilen, raspeln, schleifen & polieren: Bastele deinen eigenen Schmuck aus Speckstein. Kids ab 8 J. können mitmachen. Für das Material fallen 4 EUR je Teilnehmer an. Campingplatz/Zelt auf dem Spielplatz
19:30 „VELVET CATS" bringen in Petticoats & Lederjacke mit ihren Hits die Bühne zum Beben, Eintritt frei, Konzertmuschel

So., 09.08.
17:00 TIPP FÜR KIDS: Begleite Clown Pelli auf seiner Reise durch die lustige Welt des Zirkus, Eintritt frei, Konzertmuschel

Mo., 10.08.
19:30 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes"

Di., 11.08.
19:30 Feedback Berlin mit handgemachter Live-Rockmusik der 70er bis 90er Jahre mit Songs von Deep Purple, Guns N´Roses, Joe Cocker, ZZ Top, Stones, Steve Wonder u.v.m., Eintritt frei, Konzertmuschel

Mi., 12.08.
19:30 „Sonne, Sand und Fischerboote": Der Künstler der aktuellen Ausstellung Roland Oesker gibt Einblick in seine Person und stellt sich der Frage, ob seine Motive bald aussterben werden. Eintritt frei, „Haus des Gastes"

Do., 13.08.
10:00 TIPP FÜR KIDS: Seeungeheuer-Alarm! In Kooperation mit der Ostseezeitung startet ein schaurig-schöner Sandfigurenwettbewerb für Kids, Teilnahme frei, Strand 10 M (Rettungsturm)

14. KARLSHAGENER SEEBADFEST vom 14. - 16.08.
Ausführliches Programm: www.karlshagen.de/seebadfest

Fr., 14.08.
14 - 18:00 Springburgspaß auf dem „Pandabär" und Kinderschminken (außer von 16-17:00) im Kurpark
14:00 „Fresh and pure": Konzertante Musik und bekannte Filmsongs aus sieben Jahrzehnten
16:00 TIPP FÜR KIDS: „Clown Herzchen und der Schatz der Piraten"
19:00 Seebadfestdisko mit dem „Holiday-Party-Trio": Rock-, Pop- & Schlagerhits

Sa., 15.08.
11:00 Eröffnung, danach Musicalklänge, Operettenmelodien & Swingklassiker von „Viviparie"
13 - 15:30 Dixiland von der Küste mit den „Breitling Stompers"
16:00 TIPP FÜR FAMILIEN: „Beste Freunde Kindershow" mit Frank und seinen Freunden
19:00 14. SEEBADPARTY mit der Goombay-Dance-Band und Stargast Ute Freudenberg auf der Konzertmuschel
23:00 Großes Höhenfeuerwerk am Strand danach SEEBADPARTY hinter den Dünen

So., 16.08.
11 - 17:30 TIPP FÜR KIDS: Hereinspaziert … Clown Kaily lädt in seine Mitmach - Manege ein, Kurpark bei der Konzertmuschel
11:00 Der Shanty-Chor Insel Usedom e. V. präsentiert sein maritimes Programm
13:15 „Ton-Art": Zwei Stimmen, zwei Gitarren - Lateinamerikanische Rhythmen und Revivals
15:00 „Rhythmus im Blut" - Bunter Tanzmix eines Jugendtanzkreises
15:45 TIPP FÜR KIDS: Clown Kailys Kramkiste, Konzertmuschel
17:00 Abschlussfinale mit Hartmut „Muck" Schulze-Gerlach, der „Copacabana Beach-Fashion Bade- und Strandmodenschau" sowie den Street- und Breakdancern von „54 Degreez"

Mo., 17.08.
17:00 TIPP FÜR KIDS: „Traumfänger-Sommer-Mitmachkonzert" mit Cattu, dem Traumfänger, Eintritt frei, Konzertmuschel

Di., 18.08.
10 - 12:00 TIPP FÜR KIDS: „Kiek-In" zum Basteln mit Perlen & Papier. Eintritt frei, Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz
19:00 Envivo live - rockig/ poppige Kurzgeschichten mit englischen und spanischen Texten der auf den Philippinen geborenen, in Spanien aufgewachsenen Sängerin Alexandra Kayser, Eintritt frei, Konzertmuschel

Pittiplatsch kommt nach Zinnowitz

SHOW-EXPRESS KÖNNERN

PITTIPLATSCH UND SEINE FREUNDE

Ein **neues** Programm mit den Original Fernsehfiguren.

So ein Tag im Märchenland kann wirklich aufregend sein. Das weiß Pittiplatsch der Lie……be ganz genau, platsch, quatsch. In seiner neuen Show hat er versprochen ganz besonders brav zu sein. Doch da steckt er in einer Zwickmühle. Wer Pittiplatsch aber kennt, keine Bange er kommt immer wieder raus. Es scheint einen Dieb im Märchenland zu geben. Ein Geschenk für die Pittiplatsch - Oma wurde gestohlen. Herr Fuchs setzt seinen kriminalistischen Spürsinn ein. Denn getreu seiner Lösung „Im Falle eines Falles - Herr Fuchs löst einfach Alles" ist er dem Täter schon auf der Spur. Frau Elster hat aber auch Entdeckungen gemacht und schon fühlt sich Herr Fuchs übergangen und beide geraten, wie könnt es anders sein, in Streit. Häschen Hoppel hilft dem Kater Mauz weil der sich vor Mäusen fürchtet. Schnatterinchen träumt davon eine Prinzessin zu sein. Wer ist aber der Prinz, ein Frosch oder etwa Moppi? In Mischkas Zauberschule misslingt ein Trick und Pittiplatsch wird in einen Pinocchio mit einer langen Nase und großen Ohren verwandelt. Pittiplatsch hatte seinen ersten Fernsehauftritt 1962 in der Schneiderstube des Meisters Nadelöhr. Immer sonntags zur Kaffeezeit gab es fast 3 Jahrzehnte lang aufs Neue Abenteuer und Geschichten.

Heute sind Pittiplatsch, Schnatterinchen & Moppi, sowie das Duo Fuchs & Elster regelmäßig an den Wochenenden im Abendgruß des Sandmännchens zu sehen.

So wird die Fangemeinde immer größer und Generationen erfreuen sich an den Lieblingen aus dem Märchenreich.

Wann: **04. August 2015**
Zeit: **10:15 Uhr**
Ort: **ZINNOWITZ**
Lokal: **BLECHBÜCHSE**
Vorverkauf: **Kurverwaltung Zinnowitz**

Ostseebad Trassenheide

Von Familienparty zur Sommernachtsparty am 07.08.2015 im Ostseebad Trassenheide

Sie haben Lust durch die Sommernacht zu tanzen - aber Sie möchten auch gleichzeitig, dass bei Ihren Kindern keine Langweile aufkommt? Wer denkt, dass lässt sich nicht vereinbaren, kann sich am Freitag, dem 07.08.2015 ab 16:00 Uhr bei der Sommernachtsparty im Ostseebad Trassenheide vom Gegenteil überzeugen: bei dem Event für Groß und Klein sowie jung und jung geblieben.

Als familienfreundlicher Tourismusort stehen hier stets die Bedürfnisse der Familien im Vordergrund und darauf sind auch die einzelnen Programmhighlights ausgerichtet. Nach der Eröffnung der Sommernachtsparty durch die Kurdirektorin Teresa Dieske und dem Ortsmaskottchen Fiete wird ein Familienanimationsprogramm geboten - hier präsentieren sich unter anderem Papageien aus 5 Kontinenten, die richtig tolle Kunststücke darbieten: So fährt ein Papagei zum Beispiel Motorrad - das sieht man nicht alle Tage. Des Weiteren können Mama, Papa, Oma, Opa und die Kiddys ihr Tanzbein zu aktuellen Hits schwingen.

Musik bewegt die Herzen und macht das Leben auch etwas leichter. In diesem Sinne präsentieren Tänzerinnen des Ensemble Kreativzentrum - Grünau in Leipzig ab 18:00 Uhr das außergewöhnliche Tanzprogramm „Musik trifft Tanz" nach Songs von Lindsey Stirling. „Erlaubt ist, was gefällt: So lange Magie im Spiel ist!" - mit diesen Worten beschreibt Lindsey Stirling ihre Art und Weise eigene Kompositionen und Choreografien ohne Berührungsängste umzusetzen und ihr Publikum zu begeistern. Die Akteure wählten einige ihrer Musikstücke aus, um diese Lieder selbst zu choreografieren. Dazu farbenfrohe Kostüme, Accessoires, ein bisschen Nebel hier und viele bunte Seifenblasen dort - fertig ist ein stimmungsvolles Sommertanzprogramm der besonderen Art. Erleben Sie eine Stunde tänzerisches Feuerwerk und lassen Sie sich begeistern.

Musikalisch geht es weiter, mit vielen starken Rocknummern der 70er- bis 90er-Jahre sowie abgerundet durch aktuelle Chart-Hits - dargeboten von 5 Vollblut- Musikern der Band „Feedback" Diese verbreiten mit ihrer Performance Stimmung wie in den besten Rock-Jahrzehnten mit Songs von Joe Cocker, ZZ Top, ACDC, Status Quo, Silly, Bryan Adams, Pink, Amy Macdonald, Westernhagen, Mia, Amy Winehouse, Kings of Leon, U2 und vielen mehr.

Und zum feierlichen Abschluss der unvergesslichen Sommernachtsparty kommen Sie um 22:30 Uhr in den Genuss eines wunderbaren Höhenfeuerwerkes, das einen solchen Tag wunderbar abschließt oder für die Anderen das Zeichen für den Start in eine schwungvolle Nacht ist. Bei der Konzertmuschel kann dann noch bis zum Ende der Veranstaltung nach Herzenslust getanzt werden.

Programmablauf zur Sommernachtsparty auf einen Blick:

16:00 Uhr	Feierliche Eröffnung durch die Kurdirektorin Teresa Dieske
16:30 Uhr	Kinder- und Familienanimation
18:00 Uhr	Tanzshow der Kreativschule Sachsen
19:30 Uhr	Live- Konzert mit „Feedback"
22:30 Uhr	Höhenfeuerwerk der besonderen Art

danach:

Ausklang an der Konzertmuschel bei Musik

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Kinderschminkstudio, Tattoostudio
- Springburg, Keramikmalstraße, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Markttreiben, für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt

Veranstalter:	Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"
Infos unter:	038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de
Eintritt:	kostenfrei

Ostseebad Trassenheide

„Im Bett mit Udo“ am 05.08.2015 im Ostseebad Trassenheide

Das könnte Ihrem Ohr so passen!
Lindenberg-Songs geschüttelt, gerührt und sensationell anders im Bann der Akustik!
Ein fabelhaftes Quintett, mit allen harmonischen Wassern gewaschen, nimmt sich die Frechheit heraus, der Nachtigall aus Hamburg ohne Hut und Sonnenbrille nahe zu treten. „Im Bett mit Udo“ ziehen am Mittwoch, dem 05.08.2015 um 19:30 Uhr den Stecker und befreien die tiefsinnigsten Texte & Gänsehaut-Harmonien des Panik-Panthers aus den Krallen verstaubter Verzerrer-Zwangsjacken.
Zeitlose Botschaften überleben länger mit der Macht zeitloser Musik und auf den Flügeln von Reggae, Jazz und Südsee-Style bringen Sie „Im Bett mit Udo“ direkt ins Auge Udopia‘s.

Veranstalter:	Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Anmeldungen unter:	038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de
Teilnahmegebühr:	kostenfrei

Schul- und Kindergartennachrichten

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 5.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.
cjd die-chancengeber.de

Wo sind die Weltentdecker, wo sind die Weltentdecker,
hier sind wir, hier sind wir,
gehen auf die Reise, gehen auf die Reise.
Kommt doch einfach mit, kommt doch einfach mit!

So heute gibt es mal ein paar News von unseren Allerkleinsten. Nach einem Ausflug in unseren wunderschönen, idyllischen, kraft- und energiespendenden Wald, kam uns die Idee einmal zu „verreisen“ ;-) und zwar mit der UBB. Gesagt, getan, war es dann auch schon ein paar Tage später soweit und wir gingen auf „Entdecker-Tour“. Schon morgens waren alle ganz aufgeregt. Noch schnell das Picknick für unterwegs eingepackt und los ging`s! Eine Zugfahrt nach Peenemünde und zurück. Es war ein wirklich toller, unvergesslicher Vormittag. Unser Fazit: Es ist erstaunlich wie einfach und unkompliziert es ist, Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern! Und uns Erwachsenen natürlich auch;-) Zwei Fliegen mit einer Klappe!

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 5.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.
cjd die-chancengeber.de

Unsere Kleinsten können nun bald auch als „Sandkapitäne“ in See stechen…

Auch unser neuer Sandkasten für unsere Krippenkinder ist im Entstehen ;-).
Dank der fleißigen und professionellen Hilfe der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes Trassenheide, Rene` Bleyl und Dirk Göbel sind wir schon ein großes Stück vorwärts gekommen. So ist die Riesensandkiste schon ausgeschachtet worden und es wurden Schalsteine gesetzt und mit Beton aufgefüllt.
So, noch 28 Tage und dann ist er vollends ausgehärtet. Wenn wir euch nicht hätten! Danke für eure Unterstützung.
Der Sandkasten ist nun wieder ein Stückchen me(e)hr auf unserem Naturspielplatz. Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön für die vielen Spenden, die wir in den letzten zwei Jahren von euch bekommen haben. Denn nur so war es möglich!!!!

In der Küche riecht es lecker...

... dies erlebten die Kinder aus der Delfingruppe in der Pizzeria La Residenza im Juni:

Ausgerüstet mit weißen Schürzen und sauberen Händen durften wir in die Küche des Restaurants. Aufmerksam haben wir zu geschaut, wie die große Knetmaschine die Zutaten zu Pizzateig verarbeitet. Jeder durfte dann auch mal kneten und seine Pizza ausrollen.
Fleißig wurde das Gemüse geschnitten und die Pizza damit belegt: schön bunt und vor allem lecker und gesund.
Die Backzeit überbrückten wir mit einem Abstecher auf dem Spielplatz, als wir zurückkamen, war der Tisch bereits gedeckt. Das Ergebnis unserer Arbeit konnte sich sehen lassen und schmeckte allen lecker. Die Kinder bekamen dann ihre kleine Pizzakreation und nahmen sie stolz mit nach Hause.
Wir bedanken uns noch mal ganz herzlich beim Team der Pizzeria, es war für uns eine tolle Erfahrung und ein schöner Vormittag.

Naturschutzzentrum Karlshagen

Die Kinder der Kita Karlshagen besuchen das Naturschutzzentrum

An einem Vormittag, im Juni, machten sich die Kinder der Nemogruppe auf den Weg zum Naturschutzzentrum. Sie hatten sich mit Herrn Gähme verabredet.
Da es für die Kinder so viel zu entdecken gab, blieb für die Begrüßung nicht sehr viel Zeit. Die Jacken wurden schnell beiseitegelegt und dann ging es auch schon los.
Herr Gähme führte uns von einem Raum in den anderen. In jedem gab es so viel zu sehen und zu entdecken. Ausgestopfte Tiere, Vogelnester mit kleinen und großen Eiern, die nicht geschlüpft waren, Tierspuren, sogar ein Bienen - und Hornissennest.
Die Kinder hatten so viele Fragen. Aber Herr Gähme wusste auf jede eine Antwort. Mit ganz viel Geduld und Ruhe erklärte er den Jungen und Mädchen alles, was sie wissen wollten.
Das Highlight an diesem Vormittag war dann aber das Bienennest. Wir konnten sogar die Bienenkönigin erkennen.
Schade dass die Zeit so schnell verging und wir wieder zum Kindergarten zurück mussten. Aber wir haben uns vorgenommen bald wieder Herrn Gähme zu besuchen und dann zeigt er uns einen Film über die Bienen. Darauf sind wir alle schon sehr gespannt.
Auf diesem Wege möchten wir uns für den tollen Vormittag, im Naturschutzzentrum, und bei Herrn Gähme bedanken.

Die Kinder der Nemogruppe und ihre Erzieherin Ariane Könze

ASB-Kneipp-Kita-Nachrichten - zum 12. Kneipp Aktionstag

Am 20.06. freuten wir uns auf unseren diesjährigen Kneipp Aktionstag auf unserem großen Kita Gelände. Tolle Kneipp Ideen wurden von unserem Team, langjährigen Partnern und Vereinen vorbereitet, so dass sich allen Eltern, Großeltern und Gästen ein sommerliches Bild mit vielen bunten Aktionsständen bot. Aufgebaut von unserem Team waren eine große Ernährungsstrecke mit Suppen, Smoothies, Obstspießen, Waffeln und mehr, eine Taststrecke, Kräuteröle, Kresse Igel, das beliebte Schminken und Wassertreten. Unser Elternrat brachte sich ebenfalls mit verschiedenen Angeboten ein, ob Conny Bülow und Christina Hoba bei dem Müsli Stand, Diana Bethke beim Basteln oder unser Elternratsvorsitzender Daniel Telle mit der Hüpfburg, sowie das von ihm organisierte Pony reiten mit den begleitenden Mädels Anke Fisch und Laura John. Mit dabei war zum 2. Mal der Pilz- und Pflanzenberater Winfried Dinse. Er stellte uns 50 Kräuter- und Heilpflanzen aus unserer Region vor. Bereits zum 4. Mal konnten wir unsere Verkehrswacht begrüßen, die einen Verkehrsparcour aufbauten. Unsere Hortkinder Melissa Möller und Julie Adam waren mit unserem Glücksrad die Glücksfeen an diesem Tag. Der FSV mit einem Fitness Test, war bereits zum 12. Mal dabei. Die Karlshagener Jugendwehr sorgte an ihrem Stand wieder für Lösch Spaß bei Groß und Klein. Was wir Kneippianer keinem Zuschauer zum Programm bieten wollten, waren die großen Regenschauer, die uns leider zweimal auf die Probe stellten. Selbst unsere Hortkinder mit ihrer Erzieherin Claudia mussten aufgrund des beginnenden Nieselregens das Fest vom Balkon aus musikalisch eröffnen. Die Kindergartenkinder aus der musikalischen Früherziehung unter Leitung von Petra Burtzlaff hatten ebenfalls Geduld zeigen müssen, eh die Wolkendecke aufriss und Sie die Lieder und Tänze den Eltern und Gästen präsentieren konnten. Gelegenheit sich wieder einmal vor zu stellen hatten auch die Tanzmäuse der Grundschule unter Leitung von Katja Colli und musikalischer Begleitung von Renate Mantzke. An dieser Stelle möchte ich allen engagierten und fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen, allen Akteuren und jungen Talenten für ihre Darbietungen und ihr Programm danken. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr das

Wassertreten nur aus den Schüsseln und nicht mit dem Regenwasser ausprobieren müssen. Dies sah genauso unser Bürgermeister Christian Höhn, der dem Fest bei wohnte und den Eltern eine Information zur anstehenden Baumaßnahme gab, die am 22.06. begann. An dieser Stelle eine kleine Anmerkung dazu. Die Regen Schutzmaßnahmen vor und hinter der Kita sind soweit fertiggestellt. Die Renovierungsarbeiten im Innenbereich haben begonnen, so dass wir mit Schulbeginn in der unteren Etage die Gruppenräume für die zukünftigen 1. Klässler, den Speisesaal, den Turn- und Entspannungsraum sowie die Sauna, nach 1 Jahr wieder nutzen können. Ich danke an dieser Stelle den verantwortlichen Mitarbeitern der Gemeinde und den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit.
Auf diesem Weg wünsche ich uns allen gemeinsam mit ihren Kindern einen erlebnisreichen Sommer. Auf unsere Hortkinder wartet wieder einmal ein interessantes Ferienprogramm, ob beim Angeln, Inlinern, beim Kühe melken, hinter den Kulissen des Theaters und allen anderen Angeboten. Ich wünsche euch mit euren Erziehern viel Spaß dabei.

Annette Meyer
Leiterin

Neuigkeiten aus der Grundschule Karlshagen

Ein Jahr Schulsozialarbeit an der GS Karlshagen

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 habe ich meinen Dienst als Schulsozialarbeiterin an der GS Karlshagen angetreten. Meine Arbeit wurde und wird durch einen partnerschaftlichen Umgang mit Schülern, Eltern und Lehrern geprägt. Diese können mit ihren Anliegen, Sorgen oder Wünschen jederzeit zu mir kommen. Ich stehe ihnen mit einem offenen Ohr zur Seite und versuche gemeinsam mit ihnen Lösungswege zu finden und fungiere dabei als Bindeglied, beispielsweise zu Behörden. Insbesondere im Interesse der Kinder konnte ich in diesem Jahr zahlreiche Ideen und Projekte umsetzen. Etwa wöchentliche Kurse in Klasse 2/3 zum Thema „Sicher, stark und selbstbewusst“, die Arbeit mit dem Schülerrat in Klasse 3/4 und die Unterstützung der Theatergruppe.
Als feste Projekte, die nun regelmäßig stattfinden sollen, habe ich gemeinsam mit den Kolleginnen der Grundschule einen Malwettbewerb, einen Fotowettbewerb sowie ein Fußballturnier ins Leben gerufen. Die Kinder haben sich mit Freude, Einsatzbereitschaft und viel Kreativität daran beteiligt.

Meine Aufgaben an der Schule umfassen auch das Begleiten von Wandertagen, Schul- und Klassenfesten, der Lesewoche oder auch dem Talentwettbewerb.
Für das kommende Schuljahr 2015/16 sind bereits neue Aktivitäten geplant. So zum Beispiel ein experimenteller Musikinstrumentenbau, die Gestaltung außergewöhnlicher Bilderrahmen, ein Projekt zur Gewaltprävention und Antiaggressionstraining (Klassen 1 - 4) sowie zur sexuellen Prävention in Klasse 4. Hierfür konnte ich neue Kooperationspartner gewinnen.
Ich hoffe auch im nächsten Schuljahr auf eine offene, vertrauensvolle und aktive Zusammenarbeit mit Ihnen, Ihren Kindern und dem Kollegium der Grundschule!

Anke Friedrich

Sehr geehrte Eltern, Großeltern, Kooperationspartner und Neigungsgruppenleiter!
Das Schuljahr 2014/2015 neigt sich dem Ende entgegen und wir sagen

D a n k e

für die großen und kleinen Hilfen, die viele von Ihnen wieder unserer Schule zuteil werden ließen.

S. Völz & Kollegium
der Grundschule Karlshagen

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,
der Sommer bringt uns viele Gäste auf unsere Insel. Auch die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in diesen Wochen höher als sonst, so dass wir in Zinnowitz bei nicht so gutem Wetter die Alfred-Bengsch-Halle am St. Otto Heim für unsere Gottesdienste nutzen und bei gutem Wetter feiern wir die hl. Messe sogar unter freiem Himmel. Dieses ist ein besonderes Erlebnis, nicht nur für die Einheimischen, sondern auch für die vielen Kinder- und Jugendgruppen, die bei uns zu Gast sind und die Gottesdienste mitgestalten.
Auch in Heringsdorf ist die Gemeinde sehr aktiv, hier finden etwas ruhigere Gottesdienste statt und die schöne Anlage rund um Stella Maris lädt zum gemütlichen Verweilen nach dem Gottesdienst ein.
Am letzten Sonntag im August segnen wir in unserem Gottesdienst die Erstklässler, die am Tag zuvor eingeschult worden sind. Wenn auch Sie einen ABC Schützen in Ihrer Familie haben, so freuen wir uns, wenn wir auch Sie begrüßen dürfen.
Lassen auch Sie sich einladen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Pfarrer Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr

Beichtgelegenheit
Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Unsere besonderen Gottesdienst-Termine im August in St. Otto Zinnowitz:

Am Samstag, dem 15. August 2015, dem Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel, ist um 07:30 Uhr Gottesdienst in St. Otto - Zinnowitz.
Am Sonntag, 30. August 2015 werden im Gottesdienst um 11:00 Uhr die Erstklässler, die am Tag zuvor eingeschult wurden, besonders gesegnet.

Unsere Gemeindegruppen:
Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt. Am 4. August 2015 mit der Einladung zum anschließenden Frühstück. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.
In der Ferienzeit pausiert die Ökumenische Junge Gemeinde in Ahlbeck.
Am Donnerstag, 6. August 2015 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 20:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto - Zinnowitz.
Am Donnerstag, 13. August 2015 lädt Pfr. Polossek um 19:45 Uhr ein zum Glaubensgesprächskreis nach Stella Maris - Heringsdorf.
Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

Jehovas Zeugen Versammlung Zinnowitz

laden im August zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag, den 02. August 2015	„Ist Gott noch Herr der Lage?“
Sonntag, den 09. August 2015	„Wandeln wir mit Gott?“
Sonntag, den 16. August 2015	„Hegst du Groll oder vergibst du?“
Sonntag, den 23. August 2015	„Hält Gott dich persönlich für wichtig?“
Sonntag, den 30. August 2015	„Eltern sein - eine dankbare aber verantwortliche Aufgabe“

Die Veranstaltung findet jeweils um 9:30 Uhr Zinnowitz, Möskenweg 19 statt.
Eintritt frei. Keine Kollekte.

Liebe Bewohner im Insel Norden

„Damit wir klug werden!“ (Psalm 90,12) unter diesem Thema stand der Kirchentag in diesem Jahr in Stuttgart. Der Monatsspruch für August hat das Thema klug sein auch zum Inhalt: „Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“ Matthäus 10,16. Mit dem Thema „Damit wir klug werden!“ beschäftigen sich auch unsere Sommergottesdienste in Netzelkow (der nächste am 15. August um 18 Uhr).
Klug sein also ein Thema, was dran ist. Aber wie klug sind wir in unserem Alltag? Was macht unsere Klugheit aus? Sind wir klug und ohne Falsch. Oder sind wir eher gerissen und hinterhältig. Die Bibel ruft uns auf zur Klugheit, aber warnt vor Falschheit. Wir sind aufgerufen zu einem klugen aber ehrlichen Umgang miteinander.

Es wird deutlich, dass klug sein, etwas Gutes ist: Klug mit den Ressourcen umzugehen, die uns gegeben sind. Klug unsere Kräfte einzusetzen, und ihnen aber auch Raum zu geben zu regenerieren. Klug mit den Menschen umzugehen, die uns begegnen, aber ehrlich zu sein. Klug nach vorne zu schauen, und dabei andere mitzunehmen.
Damit klug werden, zeigt, dass wir Lernende sind, dass wir noch klüger werden können.
Ich wünsche uns, dass wir mit offenen Sinnen durch den Sommer gehen und so vielleicht durch unseren Blick nach links und rechts, nach hinten und vorne etwas klüger werden, und so unsere Zukunft klug gestalten. Vielleicht lassen Sie sich ja nach Netzelkow einladen und wir kommen ins Gespräch.
Es grüßt Sie herzlich
Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
26. Juli 8. n. Trinitatis		10:00 mit Abendmahl	10:00
02. August 9. n. Trinitatis	17:30		10:00 mit Abendmahl
9. August 10. n. Trinitatis		10:00 mit Versöhnungsgebet	10:00
15. August			18:00 in Netzelkow
16. August 11. n. Trinitatis		17:00 in Trassenheide Konzertpavillon	10:00
23. August 12. n. Trinitatis		10:00	10:00
30. August 13. n. Trinitatis	17:30 mit Abendmahl	10:00 Konzertpavillon zum Shanty-Chor-Treffen	10:00

Angebote für Jung und Alt:

Krabbelgruppe
Donnerstags ab 15 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz (außer am 3. Donnerstag)
Die Krabbelgruppe sucht noch neue Krabbler und Eltern. Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren
Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien) Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794;
Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Flötengruppe
Dienstags 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045
Sommerpause wieder ab 15.09.

Christenlehre (nicht in den Ferien wieder ab 14./15.09.)
Mo. 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer Karlshagen
Di. 16:15 - 17:00 Uhr (1.- 6. Kl.) im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht
12.09. 9:30 - 12:30 Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend
Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.
Die nächsten Termine sind: 28.08. Pfarrhaus Zinnowitz;
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökum. Gymnastikgruppe (Sommerpause)
montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

Frauengesprächskreis:
Sommerpause
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz: (Sommerpause wieder ab 13.8. in Karlshagen)
Do. 20 - 21:30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz oder Karlshagen
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe
Do. 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 20.08.; 17.09.
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis
Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Sommerkirche 2015
Ruhepunkt
Einfach mal für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, bei meditativen Texten und Musik. Im Rahmen der Sommerkirche laden wir herzlich zum Ruhepunkt in die Zinnowitzer Kirche ein, jeweils samstags um 18 Uhr am: 07.08.; 04.09.

Sommergottesdienste in Netzelkow
Einmal im Monat am Samstagabend gibt es wieder Abendgottesdienste in Netzelkow. An folgenden Samstagen laden wir jeweils um 18 Uhr zum Gottesdienst ein: 15. August, 12. September.
In diesem Jahr werden wir uns mit den Bibelexten des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages beschäftigen. Der Kirchentag in Stuttgart steht unter dem Thema: „… damit wir klug werden".

Mittagsgebet in Zinnowitz
Die Glocken läuten mittags um 12 Uhr. In diesem Jahr wollen im Juli und August von Dienstag - Donnerstag zu dieser Zeit ein Mittagsgebet - 7 Minuten zum Gebet und zur Besinnung - anbieten.

Andachten unter dem Nagelkreuz in Karlshagen
In der Nacht vom 13. zum 14. August 1943 flogen britische Bomber auf Peenemünde und zerstörten die Kirche in Karlshagen. In der Nacht auf den 14. November flogen deutsche Bomber auf die englische Stadt Conventry. Schon nach dem Angriff auf Conventry rief der damalige Dompropst zur Vergebung auf.
Heute 70 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges gibt es wieder eine Kirche in Karlshagen und auch in Conventry. Was sie verbindet, sie gehören beide zur weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft der Versöhnung.
Seit 2009 ist unsere Kirchengemeinde Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft von Conventry. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zu Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz einladen. Die Andachten finden jeweils freitags um 17 Uhr in der Kirche Karlshagen statt. Versöhnung ein Thema, dass wir im Blick haben sollten. Auch in unserem Alltag. Vielleicht lassen Sie sich einladen und halten einen Moment inne, beim Gebet in der Kirche in Karlshagen.

Offene Kirche
Karlshagen: Mo. + Do. + Fr.: 15 bis 17 Uhr; Di. + Mi.: 10 - 12 Uhr
Krummin: täglich von 10 - 18 Uhr
Netzelkow: Schlüssel in der Pfarrscheune 11 bis 18 Uhr
Zinnowitz: Mo. - Fr.: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr (ab 1.6.)
Wer das Projekt „offene Kirche" noch unterstützen möchte, meldet sich einfach bei uns im Pfarramt.

Konzertprogramm
Dienstag, 21. Juli, 20 Uhr Zinnowitz
Meiers Clan (Saxophon-Quartett)
Mittwoch, 22. Juli, 20 Uhr Krummin
Orgelkonzert G. Kaufeldt
Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr Zinnowitz
Orgel und Trompete
Zimpel und Pfeifer
Dienstag 28. Juli, 20 Uhr Zinnowitz
Musik und Poesie
Ina Friebe
Donnerstag 30. Juli, 20 Uhr Zinnowitz
Vortrag: „Das Hohelied"
H. J. Abromeit Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Mittwoch, 05. August 20 Uhr Krummin
Orgel und Bonbon Iris und Carsten Lenz
Donnerstag, 06. August, 20 Uhr Zinnowitz
Trio Divertimento (Streichertrio)
Dienstag, 11. August, 20 Uhr Zinnowitz
Jambalaya - Gospelsingers (12 EUR/ 8 EUR)
Mittwoch, 12. August, 20 Uhr Krummin
Orgelkonzert B.H. Albrecht

Donnerstag, 13. August, 20 Uhr Zinnowitz
Orgelkonzert G. Kaufeldt
Dienstag, 18. August, 20 Uhr Zinnowitz
Duo Melange - Flöte und Marimba
Mittwoch, 19. August, 20 Uhr Krummin
Gambenkonzert mit Familie Linde
Donnerstag, 20. August, 20 Uhr Zinnowitz
Wind Wind (Saxophon-Duo) H. Beermann & C. Arndt
Dienstag, 25. August, 20 Uhr Zinnowitz
Orgelkonzert Martin Schulze

Wir nehmen für unsere Konzerte einen Eintritt von 10 EUR, bis zum 18. Lebensjahr ist der Eintritt frei.
Programmänderungen sind möglich. Stand 15.06.2015

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen Sie sich auch einladen.
Es grüßen Sie herzlich
Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)
Kontakt: Bergstraße 12 17454 Zinnowitz 038377 42045 zinnowitz@pek.de

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan August 2015

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
03.08.2015	Montag	10:00	Vorstandssitzung
		14:00	Chorprobe
04.08.2015	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		13:30	Rommé-Turnier
05.08.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
06.08.2015	Donnerstag	12:00	Mittagskurs
		13:30	Seniorenmeisterschaft Rommé
07.08.2015	Freitag		geschlossen
10.08.2015	Montag	14:00	Chorprobe
11.08.2015	Dienstag	13:30	Rommé-Turnier
12.08.2015	Mittwoch		geschlossen
13.08.2015	Donnerstag	13:30	Seniorenmeisterschaft Skat
14.08.2015	Freitag		geschlossen
17.08.2015	Montag	14:00	Chorprobe
18.08.2015	Dienstag	13:30	Rommé-Turnier
19.08.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
20.08.2015	Donnerstag		geschlossen
21.08.2015	Freitag		geschlossen
24.08.2015	Montag		geschlossen
25.08.2015	Dienstag	13:30	Rommé-Turnier
26.08.2015	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
27.08.2015	Donnerstag		geschlossen
		16:00	Parkinson- Selbsthilfegruppe
28.08.2015	Freitag		geschlossen
31.08.2015	Montag	14:00	Chorprobe

Jeden Montag um 16:30 oder 19:00 Uhr Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!
Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!

Begegnungsstätte „Kiek in" Ostseebad Karlshagen

Am Dünenwald 1
Veranstaltungsplan /August 2015

Di.	04.08.	14:30 Uhr	Sommergeschichten/Info
Mi.	05.08.	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele/ Mensch ärgere Dich nicht!
Do.	06.08.	14:00 Uhr	Minigolf
		09:30 Uhr	Chorprobe
Sa.	08.08.	15:00 Uhr	Theatergruppe Lassan zu Gast Querbeet aus dem Sommerprogramm Bitte anmelden!
Di.	11.08.	10:00 Uhr	Tuppern mit Frau Held
Mi.	12.08.	13:00 Uhr	Kleine Radtour mit Einkehr
Do.	13.08.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
		09:30 Uhr	Chorprobe
			Mensch ärgere Dich nicht!
Sa.	15.08.	17:00 Uhr	Mit Müllers Schulbus nach Kaminke Bitte anmelden!
Di.	18.08	14:30 Uhr	Bingo Kaffeetrinken
Mi.	19.08.	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele Mensch ärgere Dich nicht!
Do.	20.08.	18:00 Uhr	Gemeinsames Singen mit den Bewohnern der Anlage „Am Dünenwald"
Fr.	21.08.	15:00 Uhr	20 Jahre Mietergenossenschaft
Di.	25.08.	14:30 Uhr	Rommé-Meisterschaft
Mi.	26.08.	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele Mensch ärgere Dich nicht!
Fr.	28.08	10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Montags		14:30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Dienstag		09:00 Uhr	Chigung mit Herrn Kickhefel Strandpromenade

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

Jugendclub Zinnowitz

Möwenstraße 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.08.2015 bis 29.08.2015

01.08.2015	14:00 Uhr	Backen - Heidelbeertorte mit Mandelsplittern
04.08.2015	15:00 Uhr	Kreativ - Maritimes zum verschenken
05.08.2015	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
06.08.2015	14:00 Uhr	leichte Milchshakes mit verschiedenen Früchten
07.08.2015	17:00 Uhr	Grillen - Gemüsevarianten
08.08.2015	16:00 Uhr	Basketballturnier
12.08.2015	15:00 Uhr	Berufliche Belange
13.08.2015	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Nudelspaß- Tagliatelle mit Pilzallerlei
14.08.2015	16:00 Uhr	Tischtennisturnier
19.08.2015	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
20.08.2015	15:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Hochbeet
22.08.2015	16:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
26.08.2015	15:00 Uhr	Berufliche Belange
27.08.2015	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Tomaten-Kräutertarte
28.08.2015	16:30 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Clubgelände
29.08.2015	16:00 Uhr	Billardturnier

Unsere Jugendlichen mit dem „grünen Daumen" ernteten fleißig von ihrem angelegten Hochbeet und verarbeiteten die frischen Zutaten zu schmackhaften Gerichten!

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen

August 2015

03.08.15 - 21.08.15		Wegen Urlaub geschlossen, ab 25.08. wieder geöffnet
25.08.15	15 Uhr	Nintendo Wii
	19 Uhr	WIK-Mitgliederversammlung
26.08.15	15 Uhr	Töpfern mit Britta, für Kinder ab 7Jahre Bitte Anmelden Tel. 0170 8653029
	16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
-		Gemüseauflauf
27.08.15	14:30	Probe Shantychor
	19 Uhr	Töpfern mit Britta, für Erwachsene, Bitte Anmelden
28.08.15	16 Uhr	Kleines Fußballturnier für Kinder und Jugendliche auf dem Platz des Jugendhauses (Bitte im Jugendhaus melden)
	19 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 1. Runde
29.08.15	14 Uhr	offener Treff

23. Schützenfest des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen e. V.

Am Wochenende führte der Schützenverein Blau - Weiß Karlshagen e.V. im Rahmen seines 25jährigen Bestehens des Vereins und 40 Jahre Schießsport in Karlshagen erfolgreich sein 23. Schützenfest in Anwesenheit vieler Gäste, Freunde des Schießsports sowie Vereinen des Kreisschützenbundes Greif-Vorpommern durch. Zur Eröffnung des Schützenfestes konnte der Vorsitzende des Vereins R. Seyfarth u. a. den Bürgermeister des Ostseebades Karlshagen, Ch. Höhn sowie D. Mazalla, Präsident des Kreisschützenbundes begrüßen. Es folgten Würdigungen, Erfolge in der 25jährigen Geschichte aber auch Probleme wurden aufgezeigt. 14 Mitglieder, davon 5 Kinder wurden für ihre aktive oder langjährige Mitarbeit ausgezeichnet. Die Kinder erhielten zusätzlich Sachpreise für ihre besonderen sportlichen Erfolge im Kreis- und Landesmaßstab.
Zum Programm gehörten der Auftritt des Shanty-Chores Insel Usedom, Traditionspflege, sportliche Wettkämpfe, sachkundige Gespräche und Geselligkeit.
Gegen 16:30 Uhr erfolgte die Siegerehrung der Wettkämpfe und Proklamation des Königshauses.

Preisschießen (KK Gewehr)		**Preisschießen** (KK- Pistole)	
1. Platz:	Vischer, Doris	1. Platz:	Uhlig, Dietmar
2. Platz:	Nissen, Jens	2. Platz:	Trantow, K. Friedrich
3. Platz:	Dittmer, Franka	3. Platz:	Bisanz, Ralf

Mannschaftspokal Vereine

1. Platz	SV Karlshagen
2. Platz	SV 1990 „Greif" Greifswald
3. Platz	SSV Wolgast

Bürgerkönigin Dittmar, Franka

Jagdstand Hasenpokal Kruse, Matthias

Schützenkönig 2015: Laske, Mario

1. Ritter:	Gau, Joachim
2. Ritter:	Fink, Torsten

Schützenkönigin 2015 Laske, Andrea

1. Hofdame:	Teßnow, Anke
2. Hofdame:	Kühl, Karla

Kinder/Jugendliche:
Jungkönig: Kaliebe, Tristan
Jungkönigin: Kaliebe, Lisa

Gewürdigt wurden auch die ersten Plätze im Ranglistenwettbewerb M-V durch Leistner, Jasmin und Kaliebe, Lisa. Den 2. Platz erkämpfte Riedel, Fiona Pauline.
Im Finalschießen erreichten den
1.Platz Kaliebe, Lisa und Leistner, Jasmin.
2. Platz: Riedel, Fiona Pauline.
4. Platz: Kaliebe Tristan.
Den 5. Platz sicherte sich Block, Tino und den 6. Platz erreichte Riedel, Ben Lucas.
Am Schießen auf den traditionellen Holzadler beteiligten sich 18 Schützen unter den kritischen Augen zahlreicher Zuschauer aus Nah und Fern. Alle Teile des Adlers wurden abgeschossen und die jeweiligen Schützen erhielten als Nachweis ihrer Treffsicherheit ein Pfänderabzeichen.
Der Vorstand beglückwünscht alle Gewinner und dankt den vielen aktiven Schützen und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Schützenfestes sowie die zahlreichen Glückwünsche für unsere Jubiläen.

Seyfarth
Vorsitzender

FSV Karlshagen e. V. feierte Sommerfest

Am 4. Juli 2015 war es wieder soweit. Der Freizeitsportverein Karlshagen e.V. lud zum Sommerfest. Bei tropischer Hitze waren ca. 100 Sportfreunde und Gäste der Einladung gefolgt. Nach der Eröffnung fand zunächst ein Fußballspiel der neu gegründeten B-Jugendspielgemeinschaft Karlshagen/Kröslin statt. Dieses diente zum Kennenlernen der Spieler untereinander.

Gegen 15 Uhr begannen die Wettkämpfe um den Titel des „Sommermeister 2015". Jede Abteilung hatte eine lustige Station vorbereitet. Gleichzeitig bot der Bogenschütze Thomas Bollmann aus Anklam Bogenschießen für Jedermann an. Die Hüpfburg der OIL-Tankstelle war fest in Kinderhand.

Unsere Frauensportgruppe sorgte mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl. Eine Obsttheke und Getränke waren eine willkommene Erfrischung. Später wurde noch leckeres vom Grill gereicht. Nebenbei präsentierte Heino Mahnke Geschichtliches und Aktuelles aus der Arbeit des Vereins und stellte die Abteilungen näher vor. Um den Sieger beim Torwandschießen zu ermitteln, mussten viele Bälle getreten werden. Letztendlich war Mario Löffler der Glückliche.

Da in diesem Jahr 3 Sportfreunde des Vereins an der „Hanse Tour Sonnenschein" teilnehmen, wurden im Gespräch mit Wolfgang Hofmann der Verlauf und das Ansinnen der Tour erläutert. Ein Sparschwein, dessen Inhalt auf der Tour übergeben wird, füllte sich mehr und mehr. Inzwischen waren die Wettkämpfe beendet und die Punktzettel wurden ausgewertet. Für die ersten 3 gab es kleine Präsente. Sommermeister wurde in diesem Jahr Steffen Böttger, Urlauber aus Köln. Anschließend konnten nochmals alle Kinder am Glücksrad einen Dreh wagen und kleine Preise gewinnen, die vom Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft" Karlshagen und der Kurverwaltung Trassenheide zur Verfügung gestellt wurden. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein wurde auf den Erfolg angestoßen, Erfahrungen ausgetauscht und neue gesammelt.

Der Dank des Vorstandes geht an alle genannten und nicht genannten Sponsoren, Unterstützer und Helfer die dafür gesorgt haben, dass auch dieses Fest wieder ein Erfolg wurde.

Aus der Arbeit der Fraktion Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen"

Zwar dankte unser Bürgermeister in seiner letztmonatlichen Information den fleißigen Bürgern, die an der Ordnung und Sauberkeit unseres Seebades mitwirken, aber wenn man mit offenen Augen durch den Ort geht sieht man sehr schnell welche Reserven es noch gibt. Es kann doch wirklich nicht zuviel verlangt sein, den Gehweg, die Fugen zwischen den Straßenborden und den Rinnstein von Schmutz und Unkraut freizuhalten. Bei einigen unserer Mitbürger ragen Teile der Hecke oder einzelne Sträucher bis auf den Gehweg, und andere haben es bis heute nicht geschafft, gut sichtbar eine Hausnummer an ihrem Wohngebäude anzubringen. Einige Karlshagener haben gefragt, warum wir die Reinigung und den Winterdienst, nicht einem gewerblichen Unternehmen übertragen (wie z. B. im Ostseebad Zinnowitz), und die Kosten über eine Straßenreinigungsgebührensatzung, auf die Grundstückseigentümer umlegen - wollen sie das? Natürlich gibt es auch auf den öffentlichen Verkehrsflächen noch Reserven, und es laufen verschiedene Aktivitäten, welche die Attraktivität und die Sicherheit unseres Ortes erhöhen sollen.

So soll für die Radwandertouristen ein Info- und Rastplatz im Bereich Peenestr./Alte Peenemünder Straße entstehen, die Bushaltestellen aufgehübscht und auch der alte Friedhofsweg, nachdem die Forst unserem Wunsch entsprochen hat, wieder reaktiviert werden.

Nachdem die Errichtung eines Fußgängerüberweges mehrfach an den gesetzlichen Voraussetzungen gescheitert ist, scheint es jetzt mit einer Querungshilfe (wie am Penny) zwischen Feuerwehr und Bürgerbüro loszugehen. Das Straßenbauamt Neustrelitz als Baulastträger der Landesstraße 264 hat für die Planung grünes Licht gegeben und auch eine finanzielle Beteiligung zugesagt. Die Gesamtkosten liegen über 50.000,- € und die Maßnahme hat die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse lange beschäftigt. Werden die Schüler z. B. aus der Hafenstraße oder unsere Bürger auf dem Weg über die Schulstraße zum Kleingarten dieses Angebot und den damit verbundenen minimalen Umweg annehmen? Oder geht es weiter quer über die Kreuzung nach dem Motto *-hei sieht mi ja.*

Mit der Pflasterung einer Aufstellfläche für die Glas-/Textil-/und Papiercontainer hat sich das Bild am Parkplatz Straße der Freundschaft verbessert und mit der geplanten Einhausung entspricht es dann unser aller Vorstellungen. Im nächsten Jahr soll eine weitere Fläche folgen.

Noch in diesem Jahr wird die Gemeindevertretung die Parkgebührenordnung den gesetzlichen Anforderungen anpassen. Im Zuge dieser Änderung wird auch erwogen, die zz. noch gebührenfreien Parkplätze aus Gründen der Gleichbehandlung als gebührenpflichtig auszuweisen.

Die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung ist auf einem guten Weg. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und der Hauptausschuss hat eine Vergabeempfehlung ausgesprochen. Wenn die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung der Empfehlung folgt, und davon ist auszugehen, wird mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit die Umstellung auf LED erfolgt sein. Aktuell kosten uns die 615 Straßenleuchten jährlich ca. 48.000,- € für den Strom und etwa 8.000,- € an Reparaturen.

Die Umrüstung kostet ca 42.000,- €, die Leuchtmittel halten mehr als doppelt so lange, wir sparen CO_2, die Wartungskosten reduzieren sich, und für 10 Jahre ist eine Einsparung an Stromkosten von bis zu 300.000,- € errechnet worden. Das alles sollte man bedenken, wenn dem Einen oder Anderen der Farbton nicht so gut gefällt.

An der KiTa sind die ersten Maßnahmen im Außenbereich umgesetzt, und so ist das Eindringen von Oberflächenwasser von den umliegenden Grundstücken bei Starkregen ausgeschlossen.

Bis zum Beginn des neuen Schuljahres sollen auch die Innenarbeiten abgeschlossen sein, und damit wird das Gebäude dann wieder zu 100 Prozent nutzbar.

Auch zur Reihenfolge im Straßenbau besteht mehrheitlich Einigkeit in der Gemeindevertretung.

So soll zunächst die Gartenstraße grundhaft erneuert werden, und für die Hafenstraße sind erste Untersuchungen und vielleicht Vorplanungen noch in diesem Jahr vorgesehen. Ein Baubeginn steht aus haushaltstechnischen Gründen wohl erst für 2016 an.

Gearbeitet wird auch an der Attraktivität des Programms im Jugend- und Vereinshaus, an der Erfassung der Ferienwohnungen in Reinen Wohngebieten, und an der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für unseren Schulstandort.

Aber dazu später mehr.

Ihnen einen schönen Sommer, zufriedene Feriengäste und viel Spaß beim Hafenfest (24. - 26. Juli), dem 16. Usedomer Beachcup (31. Juli - 02. August) und unserem 14. Seebadfest (14. - 16. August).

Siegfried Krause
Fraktion der WIK

DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17
17389 Anklam
www.drk-ovp-hgw.de

Tel.: 03971 200320
Fax: 03971 240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp-hgw.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!
Auch Sie können dabei sein!
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten **Erste-Hilfe-Ausbildungen** finden
in **Greifswald:** am **15. August 2015**
in der Zeit von **9:00 bis 17:00 Uhr**
in der DRK-Geschäftsstelle Spiegelsdorfer Wende, Haus 5 statt.
Anmeldungen und weitere Informationen unter:
Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: breitenausbildung@drk-ovp.de oder online: http://www.drk-ovp.de/termine-anmeldung.html

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden
in **Zinnowitz:** am **22. Juli 2015**
in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr**
in der Freien Schule, Dannweg 15 statt.
in **Karlshagen:** am **03. August 2015**
in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**
in der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstraße 38 statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. **Bitte Personalausweis mitbringen!**

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung **„Usedomer Norden“**

Verlag + Satz:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion:	Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail:	www.wittich.de E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:	Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil:	Jan Gohlke
Erscheinungsweise:	monatlich
Auflage:	5.900 Exemplare

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH KG**
Heimat- und Bürgerzeitungen